

M

MURAUER

ZEITUNG DER STADTGEMEINDE MURAU

**Großes Ehrenzeichen für
Bgm. a.D. Richard Engel**

Seite 4

**Freiwillige Feuerwehr
Laßnitz**

Seite 7

Seniorentag

Seite 16

**Auszeichnung für
Klimabündnisgemeinde
Murau**

Seite 19

**Langlaufloipe
am Weirerteich**

Seite 26

Neues aus der Bücherei

Seite 28



Foto: ©Hannah Leitner

Fröhliche Weihnachten

Theaterrunde Murau

WINTER 2016

INHALT

VORWORT	2
AMTLICH	3 - 6
FEUERWEHR	7 - 8
KINDER & JUGEND	9 - 13
GESUNDHEIT & SOZIALES	14 - 18
UMWELT & MOBILITÄT	19 - 21
SPORT	22 - 26
KULTUR	27 - 33
GESELLSCHAFT & VEREINE	34 - 39
VERANSTALTUNGS- KALENDER	40

Liebe Leserin,
lieber Leser!

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

Impressum: Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Murau
Texte/Fotos: Stadtgemeinde Murau, Feuerwehr Murau, Feuerwehr Laßnitz, Gemeindebetriebe, Vereine, Schulen, Susanne Barfuss, beteiligung.st - die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung, Streetwork-Büro Murau, Hospizteam Murau, Andrea Schnedl, MSc, Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe, LKH Stolzalpe, Team Österreich Tafel, Schuh- und Reifenhaus Gappmeier, JUFA Murau, Dr. med. univ. Waclaw Kuzmicki, Stmk. Gebietskrankenkasse, Raiffeisenbank Murau eGen., Holzwelt Murau, Panorama Apartments Tourismus GmbH, Wolfgang Wieland, Club 760, Steiermärkische Bank und Sparkassen AG., Lebenshilfe Murau.

Druck: Druckerei »IRIS« Murau
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Nächste Ausgabe:
Redaktionsschluss: 10.03.2017
Erscheinung: 15. KW
E-Mail: gde@murau.gv.at
Tel.: 03532 / 2228



Lieber Murauerinnen und Murauer, geschätzte Leserinnen und Leser der Gemeindezeitung!

Das Bemühen um den Erhalt unserer Infrastruktur ist zu einem beherrschenden Element der täglichen politischen Arbeit geworden. Einmal mehr wird die steirische Schullandschaft diskutiert, einmal mehr werden die Klein- und Kleinstschulen kritisch hinterfragt. Wenn diese Ausgabe der Murauer Gemeindezeitung erscheint, werde ich das weitere Bestehen der Volksschule Laßnitz bereits mit der zuständigen Landesrätin Ursula Lackner, hoffentlich mit dem Ausblick auf eine Zukunft der Schule, diskutiert haben. Natürlich mangelt es an Kindern, ein Umstand, der, abgesehen von Graz und dem Grazer Umland, die gesamte Steiermark betrifft. Kleine Strukturen erlauben aber keineswegs den direkten Schluss auf geringere Qualität. Oft ist das Gegenteil nachweisbar. Der Ausbildungsstandard in unserer Laßnitzer Schule ist jedenfalls nachweislich hoch!

Auf Schiene ist mittlerweile das Grundgerüst des steirischen Gesundheitsplans 2035. Am sogenannten zweiten Dialogtag in Graz und einer Regionalkonferenz in Kobenz wurde das Konzept durch Landesrat Christopher Drexler und der Obfrau der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse, Verena Nussbaum, einem breiten Publikum präsentiert und von diesem diskutiert. Eines vorweg: Der Standort des Landeskrankenhauses Stolzalpe ist unstrittig, neben der hohen fachlichen Kompetenz und den zuletzt getätigten Investitionen in das neue Operationszentrum strich Drexler auch den für unseren Bezirk enorm hohen wirtschaftlichen Stellenwert des Hauses hervor. Im Zuge der Umsetzung des Gesundheitsplans in den nächsten Jahren ist in der Stadt Murau in Ergänzung zum niedergelassenen Bereich auch die Etablierung eines Gesundheitszentrums geplant. In Anbetracht der teils schwierigen Situation – Stichwort Nachbesetzung der praktischen Stellen – wird man sich diesem auch seitens der Ärztekammer forcierten Vorhaben mit Sicht auf eine mittel- und langfristig optimale Versorgung der Bevölkerung unserer Stadt

und des Bezirks Murau positiv nähern.

Der Andrang an Asylwerberinnen und Asylwerber hat landesweit deutlich nachgelassen. Die Zahl der Personen ist im Bezirk von 275 auf rund 200 und in der Stadt Murau von 36 auf 20 rückläufig. Einige Verfahren wurden positiv abgeschlossen, andere werden in Nachbarstaaten bei gleichzeitiger Ab- bzw. Rückschiebung der Antragsteller in die Einreisländer abgewickelt. Dieser derzeitige Trend könnte allerdings trügerisch sein. Sollte der selbsternannte Sultan am Bosphorus und Präsident der Türkei vom derzeitigen Kurs abgehen und die nahezu täglichen Drohungen gegenüber der europäischen Staatengemeinschaft wahr machen, droht Europa eine neuerliche, enorme Herausforderung. Mittlerweile sollte man hierzulande zumindest besser gerüstet sein. Jedenfalls darf ich mich nochmals herzlich bei vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern und der gesamten Bevölkerung für die gute Aufnahme der Flüchtlinge in Murau bedanken.

Das kommende Jahr wird wieder größere Veranstaltungen in die Stadt bringen. Die Junioren-Weltmeisterschaften in der Wildwasserregatta werden wieder junges Publikum nach Murau bringen. Hingegen wird eine Familie mit einer sehr alten Geschichte das 400-jährige Bestandsfest in Murau begehen. 1617 hat Anna Neumann den damaligen Grafen Georg Ludwig Schwarzenberg geehlicht. Die Stadt Murau wird dieses Jubiläum der Familie Schwarzenberg sicher gerne gemeinsam mit der Murauer Bevölkerung begleiten.

Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich ein angenehmes und ruhiges Fest der Weihnacht, kommen Sie gut in das Jahr 2017 und begleiten Sie mich und unsere Gemeinde weiterhin mit ihrer konstruktiven Kritik.

Ihr

Thomas Kalcher

Für Ihre persönlichen Anliegen stehe ich während der Sprechstunden (Freitag 9 Uhr - 11 Uhr) oder unter Tel. 0664/2635171 gerne zur Verfügung.

Beschlüsse aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat fasste am 17.11.2016 folgende Beschlüsse:

Die im Erdgeschoss gelegene Wohnung Top 35 im Hause Roseggerstraße 16, 8850 Murau mit einer unverbürgten Nutzfläche von 64 m² zuzüglich eines Kellerabteiles wurde zum Kaufpreis von € 67.000,00 verkauft.

Der Loipenerhaltungsverein Weirerteichanlage wurde von der Stadtgemeinde Murau, der Marktgemeinde St. Lambrecht und den Tourismusverbänden Murau-Kreischberg und Naturpark Grebenzen mit einem Betrag von je € 41.500,- zur Errichtung einer Beschneiungsanlage gefördert.

In Personalangelegenheiten wurde die einvernehmliche Auflösung von Dienstverhältnissen und Neuanstellungen in den Bereichen Elternhaus, Musikschule und Schulen beschlossen.

Die Stadtgemeinde Murau tritt dem Projekt „Klima- und Energiemodellregion Holzwelt Murau“ des

österreichischen Klima- und Energiefonds bei und wird als führende Gemeinde die Projektabwicklung übernehmen.

Die Untervoranschläge 2017 für die Freiwillige Feuerwehr Laßnitz bei Murau, Volksschule Laßnitz bei Murau, Volksschule Murau, Neue Mittelschule Murau, Polytechnische Schule Murau, Musikschule Murau sowie der 1. Nachtragsvoranschlag 2016 wurden beschlossen.

Auf Grund des Teilungsplanes von Herrn DI Johannes Lessing, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, Liechtensteingasse 4, 8750 Judenburg, wurden Zu- und Abschreibungen vom öffentlichen Gut betreffend den Mödritscherweg in Steirisch Laßnitz zugestimmt.

Der Gemeinderat beschloss die Auszahlung des Jagdpachtschillings 2016/2017 an die einzelnen Grundbesitzer der Jagdgesellschaften.

Hans Lebitsch

Hans Lebitsch, geboren am 4.3.1929, lernte das Schneiderhandwerk, war Verkäufer im Schuhhaus Schwaiger, ehe er 1974 zur damaligen Gemeinde-Sparkasse wechselte. Ab 1986 gelang es ihm als Geschäftsführer der Murauer Stadtwerke mit einem konsequenten Sparkurs wirtschaftlich schwierige Zeiten zu bewältigen und die Basis für die folgenden Investitionen zu schaffen. Er war jahrelang Kassier des WSV Murau, bei der Junioren WM 1982 sorgte er als Generalsekretär für eine hervorragende Organisation und finanzielle Abwicklung und erhielt dafür vom Land Steiermark das große Ehrenzeichen des Landes Steiermark, von der Gemeinde wurde er mit dem Sportverdienstzeichen sowie dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Noch während des Eisernen Vorhanges schuf Hans Lebitsch die Basis für den Ungarn-Tourismus und half mit großem Eifer, Tatenrang und Leidenschaft in der evangelischen Gemeinde die Kirche, das Pfarrhaus und das Gemeindezentrum aufzubauen. Hans Lebitsch hat nachgedacht, geplant, war geduldig und hilfsbereit, einem kleinen Tratsch nicht abgeneigt. Hans Lebitsch hat mir am Beginn meiner Tätigkeit in der Gemeinde sehr geholfen. Ich bin sehr froh, dass sich unsere Wege gekreuzt haben.



Alfred Baltzer

„Richie“ Richard Tschina

„Richie“ Richard Tschina wurde am 12. Juli 1968 geboren, verbrachte die Schulzeit am Pius-Institut in Bruck an der Mur und arbeitete danach in der Tischlerei Kraker.



Am 3. Oktober 1988 wurde er als Hilfsarbeiter im Elternhaus angestellt, 2007 wechselte er in den Bauhof.

Er war über 20 Jahre Mesner in der Kapuzinerkirche und half überall gerne mit, wo er gebraucht wurde.

Seine große Leidenschaft war die Musik. Als sehr sicherer Tenor sang er sowohl bei der Liedertafel Murau und bei der Church Combo mit. Bei Mag. Andrea Ertlschweiger lernte er auf der Schulorgel in der Kapuzinerkirche das Orgelspiel.

Besonders freute er sich über seine Ziehharmonika, die er mit großer Leidenschaft spielte und dazu – zum Beispiel bei Festen im Bauhof – auch ganz resche Gstanzl'n sang.

Richie gehörte zur Stadt, weil er auf seinen Runden für jeden ein freundliches Wort hatte.

Er wird uns fehlen!

Gemeindeversammlung

Am 13.10.2016 wurde von der Stadtgemeinde Murau die diesjährige Gemeindeversammlung abgehalten.

Der Schwerpunkt lag dieses Jahr auf der Präsentation des Entwicklungsleitbildes Murau 2025+. DI Richard Resch erklärte die Hauptthemen sowie die geplanten Umsetzungsphasen. Das Leitbild kann jederzeit auf der Homepage der Stadtgemeinde Murau eingesehen werden (<http://www.murau.gv.at/leitbild-2025/>).

Bgm. Thomas Kalcher bezog sich in seiner Rede auf einen Jahresrückblick sowie eine kurze Vorausschau auf die zukünftigen Projekte der Stadtgemeinde.

Im Übrigen wurde über die geplante Einhausung des Stadtcafé-Gastgartens, die Zukunft des Schulschiheims auf der Frauenalpe und über den derzeitigen Stand der Asylwerber in Murau gesprochen.

Nach der Präsentation hatten die Anwesenden die Möglichkeit Fragen zu stellen, hier wurde unter anderem über die Sanierung der Stadtmauer, die

Straßenverunreinigungen durch Hunde, Parkraum- und Geschwindigkeitsüberwachung, Installierung von Schutzwegen für Fußgänger, Investitionen ins ländliche Wegenetz, Forcierung der Bierstadt Murau sowie die Erneuerung / Verschönerung des Sportlehrpfades und des Stadtblickes am Leonharditeich diskutiert.

Im Anschluss bedankte sich Bgm. Kalcher bei seinem engagierten Team in der Gemeinde und lud auf ein Getränk und Brezen ein.



Großes Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen

Am 14. November 2016 zeichnete LH Hermann Schützenhöfer 27 ehemalige steirische Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in der Aula der Alten Universität mit Ehrenzeichen des Landes Steiermark aus. Ihre Verdienste hob Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer anlässlich seiner Laudatio hervor: „Ich freue mich, dass wir heute eine Feierstunde zu Ehren von Menschen, die in eindrucksvoller Weise für Land und Menschen gewirkt haben, verbringen können. Ich bin auf die Bürgermeister des Landes sehr stolz, weil sie Großartiges leisten, die Gemeinden sind das Rückgrat des Landes. Mein Dank gilt auch den Familien der heute Ausgezeichneten, ihren Ehepartnern, ihren Kindern, ihren Freunden und nicht zuletzt auch ihren Mitarbeitern.“ Bgm. a.D. Richard Engel erhielt das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark. Wir gratulieren!



© steiermark.at/Frankl

Neues Gemeinderatsmitglied: Rainer Schuhberger

Frau Mag. (FH) Melanie Koch, MA, hat per 6.10.2016 ihr politisches Mandat als Gemeinderätin zurückgelegt. Auf Grund der Mandatsrücklegung von Mag. (FH) Koch, MA sowie der Erklärung des Herrn Berthold



Krenn vom 6.10.2016, seine Berufung als Ersatzmann in den Gemeinderat nicht anzunehmen, wurde für die ÖVP Murau aus der Liste der Ersatzmänner Herr Rainer Schuhberger in den Gemeinderat berufen, und in der Gemeinderatssitzung vom 17.11.2016 von Bürgermeister Thomas Kalcher als Gemeinderat angelobt.

Weihnachtszuwendung für Ausgleichszulagenbezieher

Alle Ausgleichszulagenbezieher können für das Jahr 2016 im Gemeindeamt Murau um die Weihnachtszuwendung in der Höhe von € 100,- ansuchen.

Voraussetzung ist der Hauptwohnsitz in der Gemeinde Murau und die Vorlage eines Nachweises über den Bezug der Ausgleichszulage.

Der Winter steht vor der Tür!

Die Schneeräumung der Straßen und Wege in der Stadtgemeinde Murau erfolgt nach einem genau eingeteilten Schneeräumungsplan – es ist daher nicht zielführend zusätzlich bei der Gemeinde anzurufen!

Nach einem Schneefall werden immer **zuerst** die **Hauptverkehrswege** und die **Parkplätze** der Stadt geräumt. Haben Sie Verständnis, dass die Schneeräumung nicht überall und zugleich erfolgen kann.

Parkende Autos auf den Straßen der Stadt behindern die Einsatzfahrzeuge bei der Räumung erheblich. Stellen Sie bitte Ihren PKW nach Möglichkeit nicht auf die noch ungeräumten Parkplätze ab bzw. fahren Sie aus den zu räumenden Straßen.

Bei zusätzlichen Räumungen von Straßen und Plätzen beachten Sie bitte die kurzfristig aufgestellten Parkverbotstafeln, da sie sonst die Schneeräumung behindern.

Fußwege und Spazierwege werden von unserem Kleintraktor geräumt. Die Stadtgemeinde Murau übernimmt aber für diese Wege bei Unfällen keine Haftung.

Die Schneeräumung von **Privatgrundstücken** und Privatstraßen ist nicht Aufgabe der Gemeinde und wird grundsätzlich nicht durchgeführt.

Es wird ersucht, nach der Räumung keinen Schnee von Dachlawinen, Hauseinfahrten, Parkplätzen etc. auf die öffentlichen Verkehrsflächen zu schaufeln oder zu lagern. Die öffentlichen Verkehrswege sollen ungehindert be-

Silvester - Feuerwerkskörper

Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen ist im gesamten Ortsgebiet grundsätzlich verboten.

Für die Silvesternacht besteht jedoch eine Ausnahmegenehmigung des Bürgermeisters: Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Klasse F2 ist in der Zeit von 31. Dezember 2016, 16.00 Uhr bis 1. Jänner 2017, 1.00 Uhr für den Schillerplatz, Raffaltplatz, St. Leonhardplatz sowie den Schlossberggarten gestattet.

ACHTUNG:
Das Verbot für die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände in der Nähe von Kirchen und innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe von Menschenansammlungen bleibt bestehen.



Schneeräumung in unserer Gemeinde

nützt werden können, so wie es sich jeder Gemeindebürger erwartet.

Wir sind bemüht, die öffentlichen Straßen und Wege bestmöglich zu räumen, doch ist es unvermeidbar, dass Schneereste fallweise vor Einfahrten liegen bleiben. Wir ersuchen Sie, diese selbst zu entfernen.

Pflichten der Hausbesitzer



Für die Räumung und Streuung der **Gehsteige** vor Häusern und Grundstücken sind die **BESITZER** verantwortlich und bei Unfällen haftbar.

Grundsätzlich darf Schnee entgegen der allgemeinen Vorstellung nicht vom privaten Grundstück auf öffentliche Wege geschoben werden. Die Stadtgemeinde Murau akzeptiert jedoch diese Vorgangsweise, wenn die Gehsteige vor dem Einsatz der Räumfahrzeuge gesäubert werden. Eine zweite Räumung nur aufgrund verspätet gereinigter Gehsteige ist nicht möglich!

In den Vorjahren führten nachträglich gereinigte Gehsteige immer wieder zu Problemen. Wir erlauben uns daher darauf hinzuweisen, dass dem Verursacher erhebliche Ordnungsstrafen drohen, wenn die Sicherheit von Verkehrsteilnehmern durch nachträglich von den Gehsteigen und Plätzen auf die Fahrbahn geräumten Schnee gefährdet wird.

Hinweise für sorgenfreie Feiertage

- Auf Christbäumen sollten Kerzen und Sternwerfer so positioniert werden, dass sie den Christbaum nicht entflammen.
- Christbäume nicht neben brennbare Gegenstände stellen (Vorhänge, Möbel, Adventkranz etc.)
- Zum Fest der Heiligen Drei Könige ist der Christbaum ausgetrocknet und entzündet sich sehr leicht!
- Kein Anzünden durch Kinder.
- Kein unbeaufsichtigtes Brennenlassen der Christbaumkerzen.
- Für die erste Löschhilfe jedenfalls Feuerlöscher oder Eimer mit Wasser bereitstellen.



Projektwoche Bildungswerkstatt WALDKulturLANDSCHAFT e.V.

Mitte September führten Oberstufenschüler aus Oberschützen (Bgl.) über den Verein WAKuLA diverse Arbeiten im Revier Emach der Stadtgemeinde Murau durch. Grundsätzlich geht es bei diesem Verein darum die Jugendlichen wieder in die Natur zu bringen und ihnen die Urproduktion näher zu bringen. Die Jugendlichen arbeiten mit ihren Betreuern (Pädagogen, Förstern und Forstwarten) selbstständig und erledigen die gleichen Aufgaben wie ein Forstfacharbeiter. In den beiden Wochen wurden über 500 Bäume gepflanzt und drei Kontrollzäune erstellt, welche die natürliche Tragfähigkeit des Wildlebensraumes wieder spiegeln.

Bei den Aufforstungen wurde ein Schwerpunkt auf Tanne und Lärche,



als wertvolle Mischbaumarten gelegt. Beim Dechantweg wurde auf ca. 2 ha Waldfläche eine Stammzahlreduktion durchgeführt.

Der markierte Bernhard-Fest-Weg wurde mit einer Bank mit Tisch und einem Brunnen ausgestattet. Es wurde auch begonnen die „schöne Aussicht“ nach Murau zu revitalisieren. Insgesamt haben in den beiden Wochen über 40 Schüler in der Emach gearbeitet.



Stammzahlreduktion und Verjüngungseinleitung

Im Revier Gmein der Stadtgemeinde Murau wurde von Mitte Oktober bis Anfang November in ca. 4 ha Dickung und beginnendem Stangenholz eine Stammzahlreduktion durchgeführt. Mit dieser Maßnahme werden vorrangig qualitativ minderwertige oder beschädigte Bäume entfernt, um dem verbleibenden Bestand Licht, Wasser und Nährstoffe zu geben.

Bei dieser Tätigkeit wird die komplette Biomasse im Wald belassen, weil hier sehr viele leicht pflanzenverfügbare Nährstoffe enthalten sind. Ab ca. 15 cm Durchmesser werden die Bäume zur Forststraße gerückt und verwertet. Liegt der Durchmesser der Bäume darunter sinken die Erlöse drastisch und die Schäden am verbleibenden Bestand nehmen stark zu.



In weiterer Folge werden in den angrenzenden Beständen (ca. 18 ha) Zweitdurchforstungen und Naturverjüngungseinleitungen durchgeführt.

Bei beiden Maßnahmen sollen verstärkt vitale und qualitativ hochwertige Lärchen gefördert werden, da ihr Anteil in der Baumartenzusammensetzung immer mehr abnimmt.



Herzlichen Dank an Familie Josef Taferner und der Straßenmeisterei Murau für die schönen Christbäume in der Innenstadt.

Für den Christbaum in Steir. Laßnitz bedanken wir uns bei der Familie Berthold Weißofner.





FF Steirisch und Kärntnerisch Laßnitz

Die heurige Abschlussübung wurde gemeinsam mit der FF-Metnitz im neuen Siedlungsbereich von Kärntnerisch Laßnitz durchgeführt. Brandannahme war ein Wohnhausbrand mit eingeschlossenen Personen. Aufgrund der Mannschaftsstärke sowie der guten Koordination durch den Einsatzleiter HBI Gerhard Holzer, konnte die Übungsannahme mit dem gewünschten Erfolg abgeschlossen werden.

Beobachtet wurde das Übungsgeschehen von BGM Thomas Kalcher und Vize-BGM Dr. Martin Moser, die sich in ihren Ansprachen sehr positiv über die Schlagkraft der beiden Feuerwehren äußerten. Auch die Kameradschaftspflege und der Gedankenaustausch über die Landesgrenze hinweg kam dabei nicht zu kurz, da im Anschluss an die Übung die Fam. Wurzer für das leibliche Wohl bestens gesorgt hatte, ihr gilt dafür nochmals ein besonderer Dank.



Grenzübergreifende Übung



Ein ehrgeiziges Ziel steckte sich im Frühjahr eine Wettkampfgruppe bestehend aus 9 Mann zur Absolvierung des „Kärntner Leistungsabzeichen“ in Silber. Unter fachgerechter Aufsicht mussten die ersten Übungen durchgeführt werden, um die einzelnen Arbeitsschritte und Handgriffe nach den Bewerbungsvorgaben einzustudieren. Nach über 12 Übungseinheiten wurde der Wettbewerb am 18. Juni 2016 im Bezirk Spital/Drau angetreten. Die Wettkampfgruppe absolvierte den Bewerb bravourös und ist somit berechtigt das „Kärntner Leistungsabzeichen“ in Silber zu tragen. Nochmalige Gratulation an die teilnehmenden Feuerwehrmänner!

GUT HEIL



Auch heuer wird von den Feuerwehrkameraden wieder das Friedenslicht am 24. Dezember 2016 von Haus zu Haus gebracht. Beginn: 7:30 Uhr

FRIEDENSLICHT

Es besteht heuer wieder die Möglichkeit, am 24. Dezember das Heilige Licht abzuholen.

FF-Murau: ab 8.00 Uhr den ganzen Tag über im Eingangsbereich

Bahnhof: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Fahrkartenschalter

Stadtpfarrkirche und Kapuzinerkirche: den ganzen Tag über



Rotes Kreuz - Ausbildungslager

Am 17. September nahmen die Kameraden BM Erich Taferner, OLM d. V. Thomas Tanner, LM d. S. Thomas Köchl, LM d. V. Melanie Koller, HLM Ernst Topf, OFM Judith Topf, FM Karin Illitsch und FM Werner Petautschnig am Ausbildungslager des Roten Kreuzes in der Kreischberghalle teil. Die Schwerpunkte lagen u.a. bei Höhenrettung, Erste-Hilfe, Anatomie und Atemschutz.

Bestens ausgebildet - für Ihre Sicherheit!

Wissenstest in Ranten

Am 15. Oktober fand der Wissenstest in der Volksschule Ranten statt. Bei diesem Test wird das theoretische Wissen über das Feuerwehrwesen, aber auch praktische Dinge, wie die richtige Handhabung eines Feuerlöschers, geprüft. 11 Mitglieder der Stadtfeuerwehr Murau, darunter 10 Jungfeuerwehrmänner/-mädchen erwarben erfolgreich das Abzeichen in Bronze, Silber oder Gold. Das Wissenstestabzeichen in Gold und somit auch einen großen Teil ihrer Grundausbildung absolvierten PFM Melanie Maier und JFM Daniel Schleifer.

Der Kommandant ist 50

Am 14.11.2016 feierte HBI Franz Mayrhofer seinen 50. Geburtstag. Die Feuerwehr Murau hat sich anlässlich dieses Jubiläums einiges einfallen lassen um den runden Geburtstag des Kommandanten unvergesslich zu gestalten.

Herzliche Gratulation!



Truppmann- und Truppführerausbildung

Ein wesentlicher Bestandteil der Grundausbildung eines jeden aktiven Feuerwehrmitgliedes ist die Truppmann- und Truppführer- Ausbildung.

FM Elisabeth Kalcher und FM Daniel Windisch absolvierten an drei Wochenenden im Oktober diesen wichtigen Schritt in der Ausbildungsphase.



FM Elisabeth Kalcher beim Arbeiten mit dem hydraulischen Rettungsgerät (der Schere)

LM Max Zirker - 70. Geburtstag

LM Max Zirker feierte am 10. Oktober 2016 seinen 70. Geburtstag.

Die Stadtfeuerwehr Murau gratuliert herzlich!



LM Max Zirker und HBI Franz Mayrhofer nach dem Aufschießen

Kindergarten Murau

Erntedank im Kindergarten



Zu Beginn unseres Kindergartenjahres gab es gleich ein Fest zu feiern – das Erntedankfest. Nach dem Kindergarten-Start fingen in der 1. Woche schon die Bastelarbeiten an, und die Vorbereitungen für das Fest liefen auf Hochtouren. Es wurde aber nicht nur gebastelt, sondern auch fleißig geerntet und gekocht. Als unsere Erntedankjause fertig war, konnte das Fest beginnen. Auch Herr Pfarrer Thomas Mörtl ist gekommen und hat uns durch das Programm begleitet. Wir freuten uns über ein gelungenes Fest und eine leckere Jause.

Praktikantinnen im Kindergarten

Jedes Jahr nimmt der Kindergarten Murau 2 bis 3 Praktikantinnen der BAKIP Judenburg auf. Die Schülerinnen kommen einmal pro Woche in die Gruppe und können ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten erweitern bzw. üben. Die Schülerinnen haben somit die Chance den Alltag, den Tagesablauf und die pädagogischen Intentionen der Gruppe und der Pädagoginnen zu hospitieren und zu erlernen. Nicht nur die Praktikantinnen profitieren davon, auch den Kindern macht es große Freude mit Ihnen zu spielen, zu turnen und zu basteln.

Der Herbst ist da!

Im Garten unseres Kindergartens gibt es nicht nur eine Menge Spielgeräte und Spielsachen, sondern auch viele bunte Blätter. Dies ermöglicht uns nicht nur große Blätterhaufen zu machen, in die man reinhüfen oder sich ausruhen kann, auch eignen sich diese perfekt für ein „Igel zu Hause“. Also begannen die Kinder eifrig, so viele Blätter, wie sie finden konnten zusammen zu sammeln und so ein zu Hause für einen Igel zu bauen. Ob einer einziehen wird oder nicht, werden wir noch sehen. So oder so, den Kindern machen die vielen Blätter eine große Freude!



Einschreibung für das Kindergartenjahr 2017/18

Die Einschreibung findet in den jeweiligen Kindergärten wie folgt statt:

- **Kindergarten Murau** (Bundesstraße 9, 8850 Murau, Tel: 03532-2423, Leiterin: Katja Obermayer):
Donnerstag, 2. und Freitag, 3. Februar 2017, 10.00 bis 13.00 Uhr
- **Kindergarten St. Egidi** (Keltensiedlung 166, 8850 Murau, Tel: 03532-2920, Leiterin: Ulrike Plöschberger):
Donnerstag, 2. Februar 2017, 10.00 bis 13.00 Uhr
- **Kindergarten Steir. Laßnitz** (Steir. Laßnitz 26, 8850 Murau, Tel: 0664-5391939, Leiterin: Carina Taferner):
Donnerstag, 2. Februar 2017, 10.00 bis 13.00 Uhr

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die Kindergartenleiterinnen.

Kindergarten Laßnitz

„Wir wollen danken für unser Brot“

Am 25.09.2016 feierte der Kindergarten Steir. Laßnitz das Erntedankfest. Mit ihren im Kindergarten selbst gebastelten Erntedankstäben dankten sie Gott für das Obst und das Gemüse. Gestaltet wurde das Fest mit Liedern und mit Texten über Obst und Gemüse. Auch heuer haben die älteren Kindergartenkinder diese Texte in der Kirche aufgesagt.



„Bei Tier daheim“ am Hof der Familie Dullnigg in Steirisch Laßnitz

Im Rahmen der ORF Steiermark-Sendung „Bei Tier daheim“ war kürzlich das Rehkitz „Bambi“ von Familie Dullnigg im Fernsehen zu bewundern. Vergangene Woche besuchten die Mädchen und Buben vom Kindergarten Steir. Laßnitz den Bauernhof vulgo Santner. Am Hof warteten viele Erlebnisse: So durften die Kinder beim Melken der Kühe zusehen und die Kälber mit frischer Kuhmilch und Heu füttern. Auch die für den Hof bekannten Kärntner Brillenschafe konnten bestaunt werden. Carina Taferner und Edith Grasser dankten der Familie Reinhard und Christine Dullnigg herzlich für diesen spannenden Tag.



„Ringelblumensalbe made by Kindergarten Steirisch Laßnitz“

Beim diesjährigen Projekt des Kindergartens Steirisch Laßnitz handelt es sich um das Thema „Pflanzen.Bau. Werke“. Diese Chance nutzte der Kindergarten, um die im eigenen Garten gewachsenen Ringelblumen zu einer wertvollen Ringelblumensalbe zu verarbeiten. Frau Irmgard Taferner von der Imkerei Ortner aus Katsch zeigte den Kindern wie aus den schönen gelb-orangen Blütenblättern eine Ringelblumensalbe hergestellt wird. Mit Eifer und großem Interesse lauschten die Kinder der Expertin und füllten anschließend deren eigens hergestellte Ringelblumensalbe in Salbenbecher ab. Im Kindergarten Steir. Laßnitz wird die Ringelblumensalbe seitdem als Zaubersalbe bezeichnet.



„Wir ziehen mit unserer Laterne hinter Sankt Martin einher“

Mit dem Martinsfest am 11.11.2016 verbindet der Kindergarten Laßnitz bunte, strahlende Laternen, die von Kindern gebastelt und durch die Straßen getragen werden. Generationen von Menschen haben sie weitergegeben und tragen sie noch immer hinein in die Welt.



Der Hl. Martin war ein Lichtbringer und ein Mensch, dessen Leben von innen heraus leuchtete, weil Gottes große Liebe in ihm und durch ihn wirken konnte.

So werden die bunten, hell leuchtenden Laternen zur Metapher für das Leuchten des heiligen Martin – aber auch für die Kinder und uns Erwachsene.



Kindergarten St. Egidi

Ein neues Kindergartenjahr beginnt

Meine Mama geht jetzt einkaufen und kommt bestimmt bald wieder. Soll ich schon aufräumen? Denn ich glaube, meine Mama kommt bald.

Inzwischen sind alle unsere sechs neuen Kinder gut im Kindergartenalltag angekommen und es sind auch schon viele neue Freundschaften geknüpft worden!

Wer will fleißige Brotesser sehen ...

... der muss zu uns Kindergartenkindern gehen! Denn genau diese sind inzwischen zu einmaligen Brotprofis geworden. Unter dem Motto „Vom Korn zum Brot“ wurden Getreidekörner gewonnen, mit viel Muskelkraft Mehl gemahlen und im Anschluss die verschiedenen Brote gebacken. Den Kindern wurde bewusst, wie viel Arbeit dahinter steckt. Auch haben wir erforscht, warum Brote so rund und dick werden und nicht wie unser „Steinzeit-Brot“ einfach flach bleiben.

Vom Brot backen haben wir jedoch noch lange nicht genug und so werden wir in diesem Jahr bestimmt noch öfter den Backofen anheizen.



Erntedankfest

Wenn viele bunt geschmückte Traktoren vor der Kirche St. Ägidi stehen, kann es nur eines bedeuten: Es ist wieder Zeit DANKE zu sagen und gemeinsam den Erntedankgottesdienst zu feiern.

Die Kindergartenkinder präsentierten stolz ihre Traktoren und gestalteten den Gottesdienst mit.



Martinsfest

„Ich gehe mit meiner Laterne ...“ ertönte es auch heuer wieder. Bunte Lichter wanderten vom Kindergarten in die Kirche, wo an das Leben des Heiligen Martin erinnert wurde. Warum sitzt der Bettler vor der Stadt und darf nicht in die Stadt hinein? Diese und viele weitere Fragen beschäftigten die Kinder in den letzten Wochen. Jeder von uns kann so mutig sein wie der Heilige Martin und einem armen Menschen helfen, der unsere Hilfe braucht.

Volksschule Murau

Mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 hat sich an der VS Murau einiges geändert. Die insgesamt 125 Kinder der VS Murau werden von folgendem Lehrkörper unterrichtet:

Schulleitung: SR Brunner Klaus

1.a: Güttersberger Anna-Maria BEd

1.b: Bosic Jacqueline BEd

2.a: Vtl Dockner Maria

2.b: Bischof Stefanie BEd

3.a: VOL Purgstaller Uli

3.b: Koch Andrea BEd

4.a: VOL Reiter Margot

4.b: Kaiser Eva Maria

Integrationslehrerinnen:

Esterl Verena BEd, Haidenthaller Eva BEd

Religion: Vtl-Rel: Lippitsch Birgit,

Vtl-Rel: Leiner Hermine

Werken: HOL WE Wölfler Margaretha

Sprachheillehrer: Vtl SL Sommer Carina



Riesenspaß in kleiner Manege!

Am 1. Oktober machte der kleinste Zirkus Österreichs seine Manege auf für Kinder, Eltern, Onkel, Tanten und alle lustigen Bekannten. Auf der grünen Wiese wurden allerlei Späße im Zirkusrund gezeigt.

Voller Enthusiasmus reisen die beiden Brüder des Zirkus DIMITRI in Begleitung eines drolligen Clowns, einer weißen, mutigen Maus und einer unternehmungslustigen Schildkröte durch Österreich.

Sie zeigen Ihre Clownerien auch gerne auf privaten Veranstaltungen (www.circus-dimitri.jimdo.com).

Alle zusammen haben viel Freude mitgebracht und gezeigt, dass man auch ohne großes Brimborium Zirkusstimmung zaubern kann.

Text und Foto: Susanne Barfuss



Jugendliche reden in der Region mit

„Sagen was Sache ist und gehört werden“. Unter diesem Motto hat der Steirische Landtag die Initiative JUGENDLANDTAG 2016 beschlossen: Sämtliche im Landtag vertretenen Parteien waren sich einig, dass die Anliegen von jungen Menschen gehört werden müssen.

Im Rathaus Murau fand am 30. September das erste von 15 Regionaltreffen des JUGENDLANDTAG 2016 statt. 26 hochmotivierte Jugendliche tauschten sich über Stärken und Herausforderungen im Bezirk Murau und in der Steiermark aus. Es wurden unter anderem intensiv über die Themen Abwanderung, Bildung und Bürokratiehürden für Vereine diskutiert.

Jeweils vier männliche und vier weibliche Teilnehmer aus dem Bezirk Murau werden am 1. Dezember 2016 ihre Themen dem JUGENDLANDTAG 2016 im Landhaus Graz präsentieren. Anschließend werden die Landtagsabgeordneten diese Themen mit den Jugendlichen debattieren.

„Der Jugendlandtag ist politische Bildung in der Praxis“, freut sich Daniela Köck, Geschäftsführerin der durchführenden Organisation. Auch die Jugendlichen sind vom Regionaltreffen überzeugt: „Ich habe einen guten Einblick in die Landespolitik bekommen und spannende Themen bearbeiten können“, empfand Julia Ebner, Schülerin, 17; Stefan Simbürger, Lehrling, 18, meint etwa: „Ich habe mich zwar politisch schon ausgekannt, habe aber die Diskussionskultur sehr genossen und konnte meine Themen gut einbringen.“

Alle Informationen auf:
www.mitmischen.steiermark.at

Die aktuellsten Infos auch auf:
[www.facebook.com/Jugendlandtag Steiermark](https://www.facebook.com/Jugendlandtag-Steiermark)

Bei Fragen:
jugendlandtag@beteiligung.st, 0316/90370-110
Maga. Daniela Köck - Geschäftsführung



Bildrechte: beteiligung.st

Streetwork

Eine kleine Weihnachtsgeschichte

Einige Tiere diskutierten einmal über Weihnachten. Sie stritten sich darüber, was wohl die Hauptsache an Weihnachten ist.

„Na klar, Gänsebraten“, sagte der Fuchs, „was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten!“

„Schnee“, sagte der Eisbär, „viel Schnee!“ Und er schwärmte verzückt: „Weiße Weihnachten feiern!“

Das Reh sagte: „Ich brauche einen Tannenbaum, sonst kann ich nicht Weihnachten feiern!“

„Aber nicht so viele Kerzen“, heulte die Eule „schön gemütlich muss es sein. Stimmung ist die Hauptsache!“

„Aber mein neues Kleid muss man sehen“, sagte der Pfau. „Wenn ich kein neues Kleid kriege, ist für mich nicht Weihnachten.“

„Und Schmuck“, krächzte die Elster. „Jedes Weihnachten kriege ich was: Einen Ring, ein Armband, eine Brosche oder eine Kette, das ist für mich das Allerschönste.“

„Na, aber bitten den Stollen nicht vergessen“, brummte der Bär, „das ist doch die Hauptsache, wenn es den nicht gibt und all die süßen Sachen, verzichte ich lieber auf Weihnachten.“

„Mach's wie ich“, sagte der Dachs, „pennen, pennen, das ist das Wahre an Weihnachten, mal richtig ausschlafen!“

„Und saufen“, ergänzte der Ochse, „mal richtig einen saufen und dann pennen...“

...dann aber schrie er „Aua!!“, denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen Tritt versetzt:

„Du Ochse, denkst du denn nicht an die Nächstenliebe?“

Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte: „Nächstenliebe, ja genau, die Nächstenliebe ist die Hauptsache! Das habe ich ganz vergessen.“

„Übrigens“, fragte der Esel, „wissen das eigentlich auch die Menschen?“

Quelle: unbekannt

NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU

Seit November 2016 haben wir eine neue Dienstags-Öffnungszeiten im Streetwork-Büro Murau. Wir haben somit Dienstag und Mittwoch von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr für alle geöffnet und freuen uns auf euren Besuch!



Streetwork-Büro Murau: Anna-Neumann-Straße 2
0664/840 57 57 Andreas • 0664/840 57 58 Alex

*Wir wünschen allen
Murauern und
Murauerinnen
frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins
neue Jahr!*

Ferialarbeit in der Stadtgemeinde Murau - Sommer 2017

Seitens der Stadtgemeinde Murau können Ferialjobs in den Bereichen Städtischer Bauhof sowie Elternhaus Murau (Pflege, Reinigung, Wäscherei) angeboten werden. **Bewerbungsfrist: 1. bis 28. Februar 2017**

Bewerbungen können nur während der angeführten Frist eingebracht werden. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Murau („Aktuelles“): www.murau.gv.at

Diplomfeier an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe

Am 30. 9. 2016 fand in einem feierlichen Rahmen die Diplomüberreichung des Jahrganges 2013 / 2016 in den Räumlichkeiten der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Stolzalpe statt. Nach dem Diplommottesdienst, der von Hr. Pfarrer Thomas Mörtl zelebriert und von Krankenhauseelseorglerin Fr. Rosa Hojas mitgestaltet wurde, bekamen bei der Feier 26 Diplomandinnen und 1 Diplomand durch Fr. Prim. Dr. Walpurga Lick – Schiffer, Fr. Dr. Karin Pesl – Ulm und Fr. Dir. Nadja Bischof, MSc ihre Diplome überreicht.

Als Vertreterinnen der Klasse blickten Verena Zorn und Carina Egger auf die vergangenen 3 Jahre, welche unter dem Motto „Der gemeinsame Weg“ standen, zurück. Auch Fr. Dir. Bischof nahm in ihrer Rede sehr eindrucksvoll Bezug zum Motto der Klasse und gab den Absolventen folgendes Zitat von Paulo Coelho mit auf ihren Weg: „Geh´ deinen Weg mit Mut, hab keine Angst vor der Kritik der anderen. Und, vor allem, lass dich nicht lähmen von deinen eigenen Zweifeln.“

Die Diplomandinnen und der Diplomand erhielten mit dem Diplom die Berufsberechtigung für einen Beruf, der mit großen Herausforderungen und Neuerungen verbunden ist. Die diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und der diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger steuern in einen zukunftssicheren Beruf, der zahlreiche Kompetenzen, umfangreiches und an neuen Erkenntnissen orientiertes fachliches Wissen, aber ebenso auch Mitgefühl und Herzensbildung erfordert.



Am 1. Oktober 2016 begannen erneut 38 Schülerinnen und Schüler ihre Ausbildung zum Gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege. Vor ihnen liegen drei Jahre, in denen sie sich umfassendes theoretisches und praktisches Wissen aneignen, um den zukünftigen Herausforderungen im Gesundheitswesen gewachsen zu sein.



Genauere Informationen zu den Gesundheitsausbildungen in der Pflege erhalten sie unter der Tel.: 03532 / 2424 2330 oder unter www.gesundheitsausbildungen.at. Bewerbungen dazu werden jederzeit angenommen.

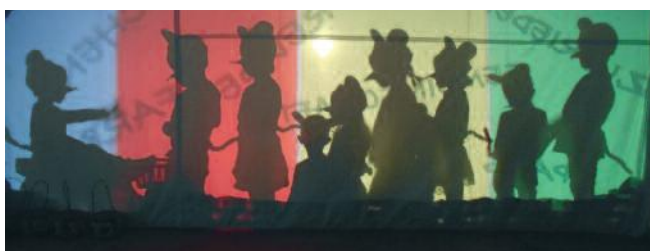
Der Betriebskindergarten Stolzalpe stellt sich vor

Der Kindergarten des LKH Stolzalpe, Stmk. Krankenanstaltenges.m.b.H. umfasst einen Jahresbetrieb und einen Saisonbetrieb, wobei der Jahresbetrieb jeweils von September bis Juli und der Saisonbetrieb im Juli und August geöffnet ist.

Der Kindergarten führt zwei alterserweiterte Gruppen für Kinder von 18 Monaten bis 6 Jahren.

Anmeldungen können das ganze Jahr erfolgen.

(Anmeldung unter 03532 2424 2123 – Lexer Alexandra)



Laternenfest - ein Fest der Freude und des Teilens

Unter dem Jahresthema „Die Jahreszeiten mit allen Sinnen begreifen“ haben die Kinder im Herbst buntes Naturmaterial gesammelt und es dann zu selbsthergestellten Dias verwandelt. Die Eltern waren begeisterte Beobachter bei der Vorstellung der kindlichen Kunstwerke. Im Festsaal erwarteten die Kinder die Besucher des Laternenfestes zu einem Schattentheater, welches von einem kleinen Mäuschen namens „Frederick“ handelte. Begleitet mit Gitarre und Gesang sorgte die Geschichte für leuchtende Eindrücke mit Gänsehautgefühl.

Ausklingen ließ der Kindergarten das schöne Fest mit einem Buffet der hauseigenen Küche des Landeskrankenhauses Stolzalpe, geschmückt mit selbstgebackenen Mäusen und gewärmt durch Holzfälleröfen.

Das Hospizteam

hat am 20. Oktober 2016 die Bevölkerung des Bezirkes zum Vortrag „Herausforderung Demenz“ in das Rathaus in Murau eingeladen

Im Rahmen dieser Veranstaltung hatte das Hospizteam Murau die Möglichkeit den Zuhörern die Schwerpunkte der Hospizarbeit näherzubringen.

Das Hospizteam begleitet auf Wunsch Menschen und deren Angehörige in der Zeit einer sehr schweren Erkrankung, Menschen in der letzten Lebensphase und Menschen in Trauer. Begleitung heißt unter anderem: Dasein, zuhören, aushalten, unterstützen, Zeit schenken, Wertschätzung und Achtsamkeit, aber auch Entlastung der Angehörigen z.B. durch Sitzwachen.

Weiters bietet das Hospizteam Beratung zu verschiedenen Themen (z. B. Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht) an, das Angebot ist kostenlos und alle ehrenamtlichen Mitarbeiter unterliegen der Verschwiegenheit.

Die Hospizbewegung will vermitteln, dass Sterben, Tod und Trauer zum Leben gehören und die letzte Lebensphase menschenwürdig gelebt werden kann.

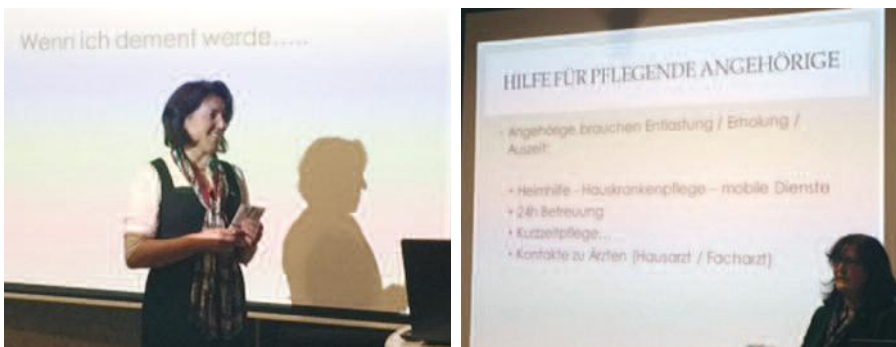
Im Zuge dieser Begleitungen werden die Mitarbeiter immer wieder mit an Demenz erkrankten Menschen und der spürbaren Hilflosigkeit deren Angehöriger konfrontiert. Aus diesem Grund war es dem Hospizteam Murau ein Bedürfnis DGKP Andrea Schnedl MSc, Verantwortliche für das Caritasprojekt „Entlastung bei Demenz“ im Bezirk Murau, als Referentin zu gewinnen,

Ein herzliches Dankeschön an Frau Andrea Schnedl für ihren wertvollen und informativen Vortrag, der Stadtgemeinde Murau und Bgm. Thomas Kalcher für die kostenlose Zur-Verfügung-Stellung der Räumlichkeiten im Rathaus, allen Hospizkolleginnen für die Vorbereitung

und die kulinarischen Beiträge sowie den Zuhörern für ihr großes Interesse. „Du bist wichtig, weil du Du bist“ (Cicely Saunders – Begründerin der Hospizbewegung)

*Roswitha Metnitzer,
für das Hospizteam Murau*

Das Hospizteam Murau ist erreichbar unter der Tel.-Nr.: 0664 8347414



Buchpräsentation im Rathaus Murau

Am 15. September präsentierte Fr. Andrea Schnedl, MSc im Rathaus Murau ihr im Akademikerverlag erschienenen Buch „Demenz – eine Herausforderung für Pflegepraxis und Ausbildung am Beispiel des Bezirkes Murau“. Die Präsentation wurde von Herrn Brunner Alois musikalisch umrahmt und war sehr gut besucht. Im Zuge der demographischen Entwicklung ist mit einer Verdoppelung der dementiellen Erkrankungen in Österreich bis zum Jahr 2050 zu rechnen. Da zirka die Hälfte aller Heimeinweisungen aufgrund einer Demenz erfolgt, ist es erforderlich, das Pflegepersonal in der geriatrischen Langzeitpflege auf den Umgang mit typischen Verhaltensweisen bei Demenz vorzubereiten. In diesem Buch werden einerseits das Krankheitsbild Demenz, typische Verhaltensauffälligkeiten und wirkungsvolle Pflegeinterventionen beschrieben – andererseits werden die Ergebnisse der Fragebogenuntersuchung, bei der das Pflegepersonal aller Alten- und Pflegeheime im Bezirk Murau zum Thema Demenz befragt wurde, vorgestellt und Vorschläge für die Implementierung in die Praxis und Ausbildung abgeleitet.



Andrea Schnedl, MSc ist als Pflegepädagogin an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Stolzalpe und als Mitarbeiterin der Caritas der Diözese Graz – Seckau im Rahmen des Projektes „Entlastung bei Demenz“ im Bezirk Murau tätig.

Das Buch ist direkt bei Frau Andrea Schnedl, MSc (Telefon 0676 / 88015289) oder im Internet über Amazon erhältlich.

Seniorentag 2016

Aufgrund der positiven Rückmeldungen im Vorjahr, fand auch in diesem Jahr wieder ein Seniorentag statt. Alle Murauer SeniorInnen ab 65 erhielten dazu eine persönliche Einladung, wobei auch dieses Jahr wieder zwischen einem Ausflug oder einem gemütlichen Nachmittag ausgewählt werden konnte.

Der Ausflug führte dieses Jahr über den Sölkpass zum Schloss Großsölk. Dieses kleine Juwel, welches erst so schön langsam an Bekanntheit gewinnt, war dieses Jahr das Ausflugsziel. Mit viel Glück haben es die drei Autobusse aus Murau tatsächlich geschafft über den Sölkpass ins Ennstal zu reisen. 2 Tage später war der Sölkpass gesperrt. Obwohl es bereits sehr kalt geworden war, wurden auch der beim Schloss angeschlossene Kräutergarten aber auch das Schloss selbst besichtigt. Nach einem anschließenden Mittagessen wurde die

Rückreise angetreten und so gegen 17.00 Uhr kamen alle wieder gesund in Murau an.

Beim Seniorennachmittag im AK-Saal sorgte in diesem Jahr Herr Josef Unterweger für die musikalische Unterhaltung. Neben Liedern zum Schunkeln und Mitsingen wurde auch ordentlich das Tanzbein geschwungen: ein Angebot, das von vielen Besuchern sehr gerne angenommen wurde. Ein bisschen Unterstützung dabei boten die Taxitänzer der Seniorentanzgruppe von Frau Bernadette Pichler an.

Eine äußerst humoristische Einlage wurde von Herrn Peter Reif und seiner Handpuppe dem „GrebENZl“ geboten. Der Grebenzl erzählte einige amüsante „Geschichtln“ über so manchen Politiker aber auch einige Murauer Persönlichkeiten, selbstverständlich nur über jene, die auch im Saal anwesend waren.



Mit einer Jause und so manchem netten Plauscherl klang der Nachmittag gemütlich aus.

Den vielen fleißigen Helfern, die man für eine solche Veranstaltung braucht, sei für ihre Unterstützung ganz herzlich gedankt.



Beim Augustinerkreuz

Foto: Wolfgang Wieland

„Team Österreich Tafel“ des Roten Kreuzes Murau



DER BEDARF:

Sich das Nötigste zum Leben, Waren des täglichen Bedarfs, nicht mehr so einfach leisten zu können – das ist leider auch in unserer Umgebung für gar nicht so wenige Menschen bittere Realität. Für alleinstehende, sozial schwache Personen und Mindestpensionisten, ebenso wie für Familien mit Kindern jeden Alters.

DIE HILFE:

Eine kleine Erleichterung dieser Situationen kann das Rote Kreuz auch in Murau seit über sechs Jahren durch die wöchentliche „Team Österreich Tafel“ verschaffen: Woche für Woche, immer samstags, werden durch Freiwillige mit Rotkreuz-Fahrzeugen Lebensmittel bei den Murauer Supermärkten, dem Großhandel, der Bäckerei etc. abgeholt und anschließend im „Ausgabelokal“ des Bundesschulzentrums (BORG, HBLA) Murau sortiert, präsentiert und nach gerechten Maßstäben verteilt.

THEMA NACHHALTIGKEIT:

Übers Jahr betrachtet sprechen wir in Murau hierbei übrigens längst nicht mehr über „Kilos“ von Waren, sondern längst über viele „Tonnen“ an überschüssigen Waren, die jedoch vollkommen in Ordnung sind, die durch die Team Österreich Tafel sinnvoll verwendet werden und ansonsten einfach entsorgt würden.

Die Kunden der Tafel müssen sich einmalig registrieren und einen Einkommensnachweis erbringen, sodann erhalten sie diese Hilfe kostenfrei.

DAMIT ES WEITERHIN FUNKTIONIERT:

...würde die Team Österreich Tafel Murau noch einige engagierte Personen benötigen, die sich durch den Sinn der Sache angesprochen fühlen, hin und wieder samstags ein paar Stunden Zeit finden und in einem tollen, motivierten Team erfüllende Momente erleben wollen.

Rotes Kreuz, Bezirksstelle Murau
Tel. 03532 2144 • Mail: murau@st.roteskruz.at

**Ausgabestelle
Murau**

- JEDEN SAMSTAG
18:30h bis 19:30h
- Grössingstraße 7
(Bundesschulzentrum – BORG/HBLA)
- Sie würden haben dazu Frage oder würden gerne
in unseren Tafeln mitarbeiten??
- Betta wenden Sie sich an das Rote Kreuz Murau:
03532 2144 od. murau@st.roteskruz.at

Gappmaier SCHUH- u. REIFENHAUS

Schuh- und Reifenhaus ist GLS Paket Shop-Partner

Ab sofort steht Ihnen „GAPPMAIER SCHUH- und REIFENHAUS“ auch als GLS PaketShop-Partner zur Verfügung.

Sie haben nun die Möglichkeit, Pakete innerhalb Österreichs aber auch nach Europa via GLS direkt zu versenden. Haben Sie den GLS Paketdienst verpasst, dann wird Ihr Paket in dem Schuh- und Reifenhaus hinterlegt und Sie können es auch am Samstag abholen.



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 7.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Adresse: Bahnhofviertel 11, 8850 Murau

Kennenlernen-Gutschein hier ausschneiden! www.jufa.at

Mach mit der JUFÄ Wellness-Welt Bekanntschaft und gönn' dir eine Auszeit:

**1 x Saunabesuch um nur € 2,50
inkl. Gratisgetränk im JUFÄ Hotel Murau**

Gültig ab 8.12.2016
Infos & Reservierung unter: +43(0)5 / 7083-280

Happy
Sauna
together

Mehr als 50 Mal in Europa.

Ordinationsschließung

Nach 30 Jahren schließt Dr. med. univ. Waclaw Kuzmicki mit 1.1.2017 seine Ordination.

Mit nachstehenden Worten verabschiedet sich der Frauenarzt nun in den Ruhestand:

„Ich werde versuchen den neuen Lebensabschnitt zu akzeptieren und zu genießen. All meinen Patientinnen danke ich für die langjährige Treue und wünsche ihnen viel Gesundheit und alles Gute für die Zukunft. Bei meinen Berufskollegen bedanke ich mich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit“.

Dr. med. univ. Waclaw Kuzmicki

„Rauchfrei in 6 Wochen“

Haben Sie schon einmal ans Aufhören gedacht? Machen Sie Schluss mit der Zigarette und atmen Sie endlich auf!

Wir helfen Ihnen dabei!

Melden Sie sich zum Seminar in Murau an, und erfahren Sie die positiven Auswirkungen eines Rauchstopps auf Ihre Gesundheit!



Information - „Rauchfrei in 6 Wochen“ in Murau

Start: 20.02.2017,

6 x jeweils am Montag von 18.00 - 19.30 Uhr

Ort: Rathaus Murau, Raffaltplatz 10, 8850 Murau

Kosten: 30 € einmaliger Selbstbehalt, der Rest wird von der STGKK und vom Land Steiermark gefördert

Anmeldung: STGKK-RaucherInnen-Helpline 0316/ 8035-1919 oder raucherhelpline@stgkk.at

Soroptimistclub Murau

Der Soroptimistclub Murau stellt sich neben den sehr erfolgreichen Projekten „Sprache – eine Brücke zur Integration“, „STARK“ und „Zukunft bauen – deine, meine, unsere Kinder“ neuen Herausforderungen.

Mit dem Konzept „murTALENT“ will der Club besonders Begabten eine außergewöhnliche Plattform bieten: Junge Menschen – im Alter zwischen 15 und 30 Jahren, wohnhaft oder gebürtig im Bezirk Murau erhalten die Chance, ihr Talent der Öffentlichkeit vorzustellen. Besondere Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen – ob in Musik, Sport, Literatur, bildende Künste, Kulinarik, Design oder auf anderen Gebieten sollen am 20. Mai 2017 im Schloss Lind einem breiten Publikum präsentiert werden.

Bewerbungen mit: Namen – Geburtsdatum – Wohnort – und Beschreibung des Talentes werden bis 31. Jänner 2017 unter murtalent2017@gmx.at entgegengenommen.

Inge Buchegger

Du bist jung und talentiert - bewirb dich jetzt, denn wie sagte ein erfolgreicher Schriftsteller: „Erfolg ist die Kunst, die Gunst der Stunde zu nutzen“



Die Raiffeisenbank Murau wünscht eine schöne Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Autofreier Tag 2016

Picknick am Raffaltplatz mit Verkehrsmittel Vergleichsfahrt

Am 20.9.2016 lud die Stadtgemeinde Murau zum Picknick am Raffaltplatz an einer schön gedeckten Tafel ein. Neben einem gemütlichen Beisammensein stand auch eine Verkehrsmittel Vergleichsfahrt auf dem Programm. Bei einem Gewinnspiel hatten alle Besucher die Möglichkeit zu tippen, welches Verkehrsmittel die Runde am schnellsten absolvieren wird. Die Einkäufe wurden gleich vor Ort unter allen Teilnehmern des Gewinnspiels verlost.

E-Bike, Fahrrad oder doch das E-Auto? Wie ist man am schnellsten in Murau unterwegs? Diese Frage wurde am 20.9.2016 bei einer Verkehrsmittelvergleichsfahrt beantwortet, die im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche durchgeführt wurde. Drei bekannte Persönlichkeiten stellten sich dieser Verkehrsmittelvergleichsfahrt, organisiert vom Klimabündnis Steiermark und der Stadt Murau.

Die Herausforderung: auf einer Einkaufstour möglichst schnell vom Raffaltplatz zu den Einkaufsstationen fahren, dort jeweils ein vorbereitetes Produkt mitnehmen und dann wieder zum Raffaltplatz zurückkehren.

Am Start waren: Ing. Kurt Woitischek (GF Murauer Stadtwerke) mit dem E-Auto, Sebastian Pintar (Intersport Pintar) mit dem E-Bike, Franz Mayrhofer (Stadtrat für Finanzen) mit dem Fahrrad.

Start & Ziel war immer am Raffaltplatz, von dort aus mussten das Murauer Bier Depot, das Verkaufsgeschäft Intersport Pintar und das Geschäft „Allerlei“ in der Liechtensteinstraße angefahren werden. Die Reihenfolge blieb jedem Teilnehmer selbst überlassen.

Mit oder ohne elektrische Unterstützung: Die Radfahrer hatten die Nase deutliche vorne. Sebastian Pintar war mit dem E-Bike in 10 Min. 55 Sek. der Schnellste, gefolgt von Radfahrer Franz Mayrhofer in 14 Min. 49 Sek.

Ing. Kurt Woitischek belegte mit dem Auto den dritten Platz, da er nicht zuletzt durch die Parkplatzsuche wertvolle Zeit verlor.



Ziel Verkehrsmittelvergleichsfahrt: v.l.n.r.: Sebastian Pintar (Intersport Pintar), Albin Wölfler (Obmann Verkehrsausschuß), Ing. Kurt Woitischek (GF Murauer Stadtwerke), Franz Mayrhofer (Stadtrat Murau) und Klaus Minati (Klimabündnis). (Foto: Copyright Stadt Murau)

Murau: Elektrisch in die Zukunft

Am autofreien Tag – dem 22.9.2016 – wurde auf Initiative der Fam. Schrittmesser vor deren Firmenstandort in St. Egidii eine Probefahrtmöglichkeit für Elektroautos, E-bikes und E-rollers organisiert. Neben zwei Modellen der Fa. Tesla wurde der E-Golf von der Fa. Schuhberger, ein privater BMW i3 der Fam. Woitischek, das in Murau bereits in Betrieb stehende E-car sharing Auto Renault Zoe, sowie eine Reihe von E-bikes und E-rollern der Firma Pintar interessierten Besuchern zum Ausprobieren angeboten. Sehr viele interessierte Besucher machten natürlich von der Möglichkeit ein E-Auto zu testen Gebrauch, und war somit die mittels Plakat beworbene Veranstaltung ein voller Erfolg.



Auszeichnung für Klimabündnis-Gemeinde Murau

Im Rahmen einer Klimakonferenz in Knittelfeld wurde Murau von Landesrat Anton Lang für das Engagement im Rahmen der heurigen Mobilitätswoche mit dem 2. Platz ausgezeichnet.

Rund 100 TeilnehmerInnen – überwiegend VertreterInnen von Städten und Gemeinden – kamen zur Klimakonferenz ins Kulturhaus nach Knittelfeld. Hauptreferent der unter dem Motto Innovative Finanzierungsmöglichkeiten für die Sanierung kommunaler Gebäude stehenden Veranstaltung war der internationale Experte und Cradle to Cradle Erfinder Prof. Michael Braungart. Die Ehrung engagierter Teilnehmer an der Mobilitätswoche, sowie die Auszeichnung langjähriger Klimabündnis-Gemeinden, waren die Höhepunkte der Konferenz.

Landesrat Anton Lang übergab gemeinsam mit Klimabündnis Steiermark Regionalstellenleiter Friedrich Hofer und Klimabündnis Österreich GF Markus Hafner-Auinger die Urkunde an Bgm. Thomas Kalcher und an GR Albin Wölfler.



Foto (v.l.n.r.): Gemeinderat Albin Wölfler, Bürgermeister Thomas Walcher, Landesrat Anton Lang, Friedrich Hofer (Regionalstellenleiter Klimabündnis Steiermark), Markus Hafner-Auinger (GF Klimabündnis Österreich) (Fotocredit: Stadtgemeinde Knittelfeld)

Energie-Tagungen und -Projekte in Murau 2016

Zur Hauptveranstaltung der 99 österreichischen Klima- und Energiemodellregionen kam es am 19. und 20. Oktober 2016 in der Holzwelt Murau. An zwei Tagen wurden im Stift St. Lambrecht die neuesten Informationen durch Günter Liebel (Sektionschef des Umweltministeriums) und Ingmar Höbarth (Geschäftsführer österreichischer Klimafonds) vorgetragen. Eröffnet wurde die Tagung vom Krakauer Michael Esterl (Büroleiter Umweltminister Andrä Rupprechter). Alle unterstrichen die Idee der Klima- und Energiemodellregionen und betonten die große Herausforderung zur Einhaltung der Klimaziele von Paris. Der Geschäftsführer der Holzwelt, Harald Kraxner, präsentierte die Fülle der Murauer ENERGIE-Aktivitäten und strich die österreichische Vorreiterrolle bei den Klimazielen hervor. Am zweiten Tag wurde die Bio-Nahwärme der Murauer Stadtwerke sowie die 1. CO₂ neutrale Brauerei in Murau besichtigt. Geschäftsführer Kurt Woitischek stellte die neueste Technik von Heizwerken sowie den Umstellungsprozess der Murauer Brauerei von ÖL auf Biomasse dar.



Exkurs Klima- und Energiemodellregionen: Der Klima- und Energiefonds initiiert und unterstützt Regionen, die sich zum Ziel gesetzt haben, von fossilen Energien unabhängig zu werden. Dieses Ziel wird dadurch erreicht, indem ausschließlich regionale Ressourcen genutzt und somit der Energiebedarf mit einem Mix aus der Produktion von erneuerbaren Energien, Maßnahmen zur Energieeffizienz und intelligenter Steuerung gedeckt wird. Die Holzwelt Murau ist eine von 99 Klima- und Energiemodellregionen in Österreich, die seit Jahren bewiesen hat, dass ein nachhaltiges Energiesystem aus der Region leistbar und umsetzbar ist.

Wirtschaft (be)trifft Region

„Wirtschaft (be)trifft Region“ ist eine Veranstaltungsreihe für Wirtschaftsbetriebe. Am 18. Oktober 2016 wurde in der Klima- und Energiemodellregion Holzwelt Murau zu einem Treffen geladen, das Energieeffizienz in Betrieben zum Thema hatte. Energieverbräuche werden zukünftig zu einem wesentlichen Kostenfaktor für die Wirtschaft und daher gilt es, Wirtschaftsbetriebe energietechnisch für die Zukunft fit zu machen, um erneuerbare Energien zu steigern und im gleichen Umstellungsprozess Kosten einzusparen. Genau für diese Maßnahmen gibt es im Bezirk Murau hervorragende Beispiele, wie z.B. die Brauerei Murau eGen, das LKH Stolzalpe oder das Hallenbad in Murau, die nach der Umstellung von Heizöl auf Biomasse Energiekosten bis zu 30 % einsparen. Die Teilnehmer dieses Treffens kamen zum Schluss, dass das Motto von der Energiestartläuferin Heide Zeiringer „TUN statt REDEN“ nicht nur für sie persönlich gilt, sondern auf die gesamte Holzwelt Murau anzuwenden sei.

Möchten Sie mehr Auslastung in Ihrer Unterkunft?

Brauchen Sie Hilfe bei der Online-Vermarktung Ihres Ferienhauses?

Haben Sie keine Zeit (oder Lust) für die Vermietung und für Online-Plattformen?

Panorama Apartments kümmert sich um die Vermietung von Appartements, Ferienhäuser, Ferienwohnungen für touristische Zwecke an Gäste, die in unserer wunderschönen Region Urlaub planen.

Wer kann den Service nutzen?

Privatvermieter, die ihr eigenes Appartement/Ferienhaus/... besser vermarkten möchten.

Eigentümer von Appartements, die sich in der Zwischen- sowie in der Hochsaison **mehr Auslastung** wünschen.

Ferienhaus-Eigentümer, die ihre Unterkunft am **internationalen Markt** bewerben möchten. Vor allem auf den Zielmärkten Deutschland, Holland, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Polen, Italien,...

Privatpensionen, die **offen sind** für mehr Buchungen.

Frau Mag. (FH) Zsófia Molnár steht Ihnen gerne zur Verfügung!



Mag. (FH) Zsófia Molnár • +43 660 652 9869 • Marketing Manager
Panorama Apartments Tourismus GmbH



Johann Tanner seit 30 Jahren Orteinsatzleiter

Vor genau 30 Jahren, ab 7. November 1986, übernahm Johann Tanner von Klaus Purgstaller die Führung der Ortseinsatzstelle Murau der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht. Im Jahr 2011 übernahm er auch die Agenden als Bezirksleiter. Tanner wurde bereits vor 35



Jahren von der Bezirkshauptmannschaft Murau als Berg- und Naturwächter vereidigt.

Eines seiner besonderen Anliegen ist die Erhaltung und der Schutz unserer schönen Landschaft und intakten Natur, damit unsere Region schön und lebenswert bleibt. Zum Einsatzgebiet der Ortseinsatzstelle Murau mit derzeit 11 Mitgliedern gehören die Stadtgemeinde Murau und die Gemeinde St. Georgen am Kreischberg. Tanner sorgt als Orteinsatzleiter für die Durchführung des Arbeitsprogrammes und die Erledigung aller gesetzlichen Aufträge. Die Koordinierung der Tätigkeiten der Berg- und Naturwächter gehört ebenfalls zu seinen Aufgaben. Aber auch viele freiwillige Projekte, wie zum Beispiel Amphibienschutz, Neophyten-Bekämpfung oder die Aktion „Saubere Steiermark“ werden von der Ortsstelle Murau vorbildlich durchgeführt.

Wolfgang Wieland

Verbessertes Entsorgungsangebot am Sammelzentrum des Abfallwirtschafts- verbandes in Teufenbach-Katsch

Alle Bewohner des Bezirkes Murau dürfen bestimmte Abfälle **kostenfrei** beim Abfallzentrum des Abfallwirtschaftsverbandes in Teufenbach-Katsch abgeben.

Diese sind:

- Papier-, Kunststoff-, Metall- Glasverpackungen
- Elektroaltgeräte
- Problemstoffe, Speisefett
- Alttextilien, Schuhe
- Sperrmüll (ohne Restmüll)
- Altholz, Flachglas
- Gras- und Strauchschnitt
- Bauschutt wird in Kleinmengen (bis 100 Liter) angenommen. Größere Mengen sind kostenpflichtig und über die Bauschuttdeponie BREM – Frojach zu entsorgen.



Folgende Abfälle sind kostenpflichtig:

Agrarfolien, Altreifen, Sperrmüll-Restmüll vermengt, Bauschutt über Mengenschwelle, Abfälle aus dem Gewerbebereich!



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Donnerstag:
7.30 bis 11.30 Uhr, 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag: 7.30 bis 14.00 Uhr

Sämtliche Müllabfuhrtermine und Informationen finden Sie auf: <http://www.murau.gv.at/umwelt/>

Club 760



Erfolgreiche Saison 2016

Schon am 8.5.2016 begann der Betrieb beim CLUB 760, Verein der Freunde der Murtalbahn: Erstmals seit Jahren dampfte wieder ein Sonderzug von Murau nach Mauterndorf, dank der guten Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Murau der Steiermärkischen Landesbahn. Und am 27.8.2016 machte sich ein bestellter Dampfbummelzug auf von Unzmarkt nach Wölting. Dort stand der planmäßige Zug der Taurachbahn nach Mauterndorf bereit. Den Saisonschluss am 1.10.2016 bildete nochmals ein Dampfsonderzug von Murau bis Mauterndorf. Höhepunkt der Saison war das Bahnfest vom 22. – 24.7.2016 mit Schwerpunkt in Mariapfarr. Erstmals erwies dem Club der Samson und die Musikkapelle Mariapfarr die Ehre, zum Bahnhof zu kommen! Der Andrang war enorm groß. Die guten Einnahmen aus dem Fest taten wohl, hatte doch das Instandsetzen historischer Fahrzeuge ein tiefes Loch in die Kasse gerissen. Der Club 760 und die Taurachbahn können mit Stolz auf rund 40 ehrenamtliche Mitarbeiter zählen, darunter erstmals eine Dampflokführerin. 850 Mitglieder unterstützen mit ihren Beiträgen den Verein und damit auch die Taurachbahn mit ihrer 11 km Streckenlänge.

Gottfried Hiesinger



Die frisch ausgebesserte Dampflok Z6 „Thörl“ des Club 760 (früher Steiermärkische Landesbahn) unterwegs auf der Taurachbahn. Vor einem langen, schweren Acht-Wagen-Zug bewies die vergleichsweise kleine Maschine ihre Kraft.

(Foto: Gottfried Hiesinger)



Murauer Stadtlauf ein toller Erfolg

Der 16. Murauer Stadtlauf ist bei herrlichem Kaiserwetter am Nationalfeiertag mit vielen strahlenden Gesichtern über die Bühne gegangen. Es waren 370 Teilnehmer am Start und haben die anspruchsvolle Strecke des Murauer Stadtlaufs in Angriff genommen.

So gab es an diesem Tag sportliche Höchstleistungen aller Sportler und Sportlerinnen jeden Alters. Der neu eingeführte Hobbylauf war ebenfalls ein großer Erfolg und hatte viele Starter. Besonders stark war heuer auch der Nordic Walking Bewerb.

Das Publikum konnte bei strahlendem Sonnenschein die Athleten so richtig anfeuern.

Tagesbeste beim Murauer Stadtlauf wurde Frau Justina Streibl und Tagesbester Herr Christian Eberdorfer. Wir gratulieren allen Gewinnern und Gewinnerinnen des 16. Murauer Stadtlaufs recht herzlich.

Alle Ergebnislisten sowie Bilder zum Murauer Stadtlauf findet man auf der Homepage www.murauerstadtlauf.at.

Ein großes Dankeschön von den Veranstaltern gilt allen Sponsoren und Helfern, ohne die diese Sportveranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Fotos © Kevin Geissler



Weltklasse Racketlon in Murau

Am 28. und 29. Oktober 2016 fanden die bereits fünften Murau Open in der Tennishalle Murau West statt.

Erstmals wurde das Event als Challenger-Turnier ausgetragen und zählte damit zur internationalen Racketlon-Tour. Praktisch die gesamte heimische Elite hatte sich in Murau versammelt, um vor den Einzel-Weltmeisterschaften von 24. bis 27. November 2016 in Nürnberg Spielpraxis zu sammeln. Das Teilnehmerfeld umfasste zahlreiche internationale Spieler aus Deutschland, Kroatien und sogar ein Teilnehmer aus Neuseeland freute sich in Murau antreten zu können. Die Weltranglistenerte Christine Seehofer und der Weltranglistendritte Lukas Windischberger holten souverän die Elite-Titel im Schlägervierkampf aus Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis.

Seehofer: Großartiges Event

Zwei Challenger-Events fließen in die Rangliste des internationalen Racketlonverbands ein – Events im eigenen Land sind aufgrund der kurzen Anreise unter den heimischen Racketlonassen daher naturgemäß sehr beliebt. In Murau konnten einmal mehr die Staatsmeisterin Christine Seehofer und der Staatsmeister Lukas Windischberger, der für das Racketlon Team Murau spielberechtigt ist, überzeugen.

Die beste Racketlon-Spielerin der Welt gewann all ihre Spiele und konnte sich schlussendlich vor Bettina Bugl und Julia Pabisch durchsetzen. „Es war ein tolles Turnier. Michael Wölfl und sein Team haben ein großartiges Event durchgeführt“, so das Resümee von Seehofer.

Windischberger in WM-Form

Bei den Elite-Herren war Österreichs aktuell bester Athlet ähnlich dominant. Zwar verlor er all seine Tischtennis-Matches, war in seinen Paradedisziplinen

Badminton und Squash aber so überlegen, dass im Tennis jeweils wenige Punkte zum Sieg reichten. Lukas: „Ich bin sehr zufrieden. Das Teilnehmerfeld war sehr stark, es war ein würdiges Challenger-Turnier“. Den zweiten Platz sicherte sich der ebenfalls fürs Racketlon Team Murau spielende Michael Dickert und das Podium komplettierte Ottmar Neidhardt aus München.

Men B Bewerb in ausländischer Hand

Im Men B Bewerb mit der Spielstärke „fortgeschritten“ konnte Markus Kugel aus Bayern den Sieg nach Hause fahren. Er setzte sich im Finale gegen den österreichischen Youngster Jonas Grafeneder recht klar durch. Im Spiel um Platz 3 behielt der Kroatie Filip Kos gegen den Judenburger Stephan Bauer die Oberhand.

Amateurbewerb mit spannenden Spielen

Gleich im ersten Spiel des Turniers trafen die beiden Murauer Hans Glawischnig und Jürgen Engelbrecht aufeinander. In einem turbulenten und spannenden Spiel konnte sich Engelbrecht mit dem Minimalvorsprung von nur einem Punkt durchsetzen. Trotzdem reichte es nicht zum Turniersieg. Diesen holte sich der Möderbrugger Thomas Felber, der im Finale den U16 Spieler Oliver Lamprecht bezwang. Mit einer kämpferischen Meisterleistung holte sich Hans Glawischnig mit Platz 3 im Amateurbewerb seinen allerersten Podestplatz bei einem Racketlonturnier.

Bürgermeister Thomas Kalcher nahm die Siegerehrung vor und lobte die ehrgeizige aber auch sportlich faire Einstellung der Teilnehmer. Der Obmann des Racketlon Team Murau bedankte sich bei allen Spielern, Sponsoren und Helfern und freut sich auf ein Wiedersehen beim nächsten internationalen Racketlonturnier in Murau.



Termine für Racketlontraining:

31.12.2016 um 10.00 Uhr

25.02.2017 um 10.00 Uhr

28.01.2017 um 10.00 Uhr

25.03.2017 um 10.00 Uhr

SVU spielt auch in der Oberliga vorne mit!

Ein für den SVU Murau äußerst erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Die „Erste“ Kampfmannschaft des SVU wurde im Juni 2016 souverän Meister in der Unterliga Nord B und stieg somit in die nächsthöhere Klasse, die Oberliga Nord, auf. Die Oberliga ist die zweithöchste Klasse in der Steiermark und mit 9 Siegen, 2 Remis und nur 2 Niederlagen machte der SVU eine sehr gute Figur im ersten Oberliga-Herbstdurchgang und liegt am sensationellen 3 Tabellenplatz. Vom Leader St. Michael/Leoben trennen den SVU nur 3 Punkte und vom Zweiten Trofaiach nur 1 Punkt. Das Minimalziel „Klassenerhalt“ ist also schon zur Hälfte des Meisterschaftsdurchganges fast geschafft! Beim SVU ist man aber guter Dinge, dass die Kicker auch im Frühjahr eine gute Figur abgeben werden und vielleicht auch weiterhin ganz vorne mitspielen können! Zu den Heimspielen der „Ersten“ kamen im Schnitt 400 Zuschauer.

Der SVU führt derzeit 11 Teams im Meisterschaftsbetrieb, dazu noch die Murauer Fußball-Altherren und eine Mädchenmannschaft, welche in Hinkunft die Grundlage für die Frauen-Kampfmannschaft sein soll. Im kompletten Nachwuchsbereich wurden Spielgemeinschaften gegründet, federführend ist bis auf die U-17 überall der SVU Murau. Wir spielen von der U-8 bis zur U-15 unter dem Namen Spielgemeinschaft Oberes Murtal und diese besteht aus den Vereinen Schöder, Krakaudorf, Stadl und Murau. In der U-17 spielen wir unter dem Namen Spielgemeinschaft St. Peter/Murau, federführend ist St. Peter/Kbg.

Sehr positiv war auch der erstmalige Einstieg mit einer zweiten U-15 Mannschaft in die Leistungsklasse. Unsere Jungs schlugen sich sehr gut, trainierten im Sommer viermal pro Woche, entwickelten sich enorm weiter und verpassten schlussendlich nur um 1 Punkt den Einzug in die Landesliga!

KM2: Liegt derzeit am 2. Tabellenrang, auf Leader Oberzeiring fehlen nur 2 Punkte.

KMF: Hält am 3. Tabellenplatz, 2 Punkte fehlen auf Platz 2 (Seiersberg) und 5 Punkte auf Platz 1 (Birkfeld).



U-17 Mur/Mürztal: Wurde Herbstmeister und schaffte somit souverän den Aufstieg ins Obere Play Off.

U-15 Leistungsklasse: Legendärer Sieg gegen den GAK wurde eingefahren, schaffte die Qualifikation für die Unterliga, die Gegner sind GAK, Hartberg, Weiz, Leibnitz, Ries-Kainbach, Nestelbach und Hitzendorf.

U-15 Oberes Murtal: Wurde Herbstmeister und schaffte somit locker den Einzug ins Obere Play Off.

U-13 Oberes Murtal: Dieses Team liegt derzeit noch am letzten Tabellenrang. Die Kaderdecke ist sehr klein, Woche für Woche werden die Kids von der U-12 unterstützt, die Mädels und Jungs trainieren aber fleißig und brav und eine Leistungssteigerung war nicht zu übersehen.

U-12 Oberes Murtal: Erreichten den 3. Tabellenplatz und schafften somit souverän den Einzug ins Obere Play Off.

U-10: Die Meisterschaft wurde in Turnierform ausgetragen und es konnten zahlreiche Siege eingefahren werden.

U-9: Hier spielen die Kids ebenfalls Turniere – ein Turniersieg konnte erreicht werden.

U-8: Die Turniere der Kleinsten sind eine Augenweide – einmal gingen unsere Kids als Turniersieger vom Platz.

Altherren: Auch die Murauer Fußball-Altherren waren wieder sehr aktiv. Es wurden Spiele gegen Fagagna, Caorle, Laasee, St.Stefan ob Leoben, Bruck, Ebene Reichenau, Bad Radkersburg usw. ausgetragen und wöchentlich wird das ganze Jahr über einmal pro Woche trainiert.

Mädchengruppe: Diese Fußballgruppe wurde neu ins Leben gerufen und auf Anhieb trainieren 17 Mädels im Alter von 10 – 14 Jahren Woche für Woche.





WSV Murau

Der WSV Murau führt am 18. September 2016, wie jeden Herbst, einen Raiffeisen-Sommer-Grandprix durch. Bei wechselhaften Wetterbedingungen (Sonne beim Springen und Regenguss beim Lauf) zeigten ca. 70 junge Talente aus der ganzen Steiermark ihr Können im Schispringen und im Geländelauf (Sommeralternative in der nordischen Kombination zum Langlauf).

Auch die Athleten vom WSV Murau zeigten dabei ansprechende Leistungen:

In der Klasse Kinder II wurde Arno Diethard 4. im Springen und 3. in der Kombination. Felix Purgstaller belegte die Ränge 8 und 5.

Unser einziges Mädchen Julia Schrettner gewann in der B-Klasse beide Bewerbe. In der Klasse Schüler I wurde Daniel Miedl 14. und 12. und in der Klasse Schüler II wurde Dominik Pausch 7. und 12. und Nicolas Pfandl 10. und 3. Alles in allem war es ein perfekter Bewerb.

Zur Zeit bereiten sich unsere Langläufer sowie auch die Springer und Kombiniierer auf die kommende Wintersaison vor.

Der WSV-Murau führt auch im Winter wieder einige Bewerbe durch, zu denen wir alle MurauerInnen recht herzlich einladen möchten.



- 8. Jänner 2017 Sumi LL-Cup Ost (Austria-Cup)
- 14. Jänner 2017 Bezirkscup Langlauf (Stadion Murau oder Loipe Weirerteich)
- 4. Februar 2017 Raiffeisen Landescup Sprunglauf und Kombination
- 4. März 2017 Bezirkscup Langlauf Finale (Stadion Murau oder Loipe Weirerteich)

Alle Ergebnisse und Veranstaltungen sind auch unter www.wsvmurau.at zu finden.

Sollten Sie oder Ihr Kind Interesse am Langlaufen oder Schispringen haben, schreiben Sie uns bitte ein E-Mail unter office@wsvmurau.at oder rufen Sie an unter 0664/322 85 88.

Schwimmen macht fröhlich und fit - der Bezirk Murau macht mit!



Die Kooperation Schwimmverein Stadtwerke Murau mit den Volksschulen des Bezirkes startete mit großem Erfolg in das 3. Jahr! Die Schulklassen kommen mit ihren Lehrern zum Schwimmunterricht ins bestens geeignete Hallenbad und werden von den Trainerinnen des Schwimmvereins unterrichtet.

Schwimmen ist schließlich eine der gesündesten, wenn nicht überhaupt die gesündeste Sportart. Allerdings nur wenn man es auch technisch richtig gelernt hat und nicht nur sprichwörtlich „baden“ geht. Zudem ist die sehr positive Auswirkung auf die körperliche, geistige und seelische Entwicklung der Kinder enorm. Dass auch der Spaß nicht zu kurz kommt, davon konnte sich Schulleiter Klaus Brunner überzeugen. Er bedankte sich bei Gertraud Weiermair, der Koordinatorin der Initiativen „Bewegungsland Steiermark“ sowie „Kinder gesund bewegen“ und ihrem Team. Im Schwimmverein arbeiten derzeit 6 ausgebildete Trainerinnen bzw. Übungsleiterinnen an diesem Projekt mit. Nämlich: Gertraud Weiermair, Hedi Weirer, Dagmar Behnke, Elisabeth Koch, Claudia Bäckemberger und Hildegard Madler. Für alle ist es eine Freude, ihr Wissen und Können weiter-

zugeben. So ist es möglich, alle Schulen des Bezirkes zu betreuen. Das Niveau ist in den letzten 3 Jahren beachtlich gestiegen und – Schwimmen ist nicht nur eine tolle sportliche Betätigung, es ist im Ernstfall auch lebensrettend!

Hedi Weirer



Die Kinder der VS Murau mit Schulleiter Klaus Brunner und Gertraud Weiermair mit ihrem Team

News von der Loipe, es geht vorwärts!

Seit nunmehr 4 Jahren besteht die Langlauf-Loipe rund um den Weirerteich. Mit viel Enthusiasmus und Idealismus begann man im Jahr 2012 mit einem alten Skidoo die Loipe zu ziehen. Durch die Anschaffung eines neuen Loipengerätes 2013 konnte die Loipenqualität verbessert werden. 2014 wurden die Weirerteichloipe und die Dorfloipe Laßnitz durch einige Ausbauarbeiten wieder zusammengeschlossen und ergeben nunmehr eine Gesamtlänge von 14,2 km.

Um den schneearmen Wintern unter die Arme zu greifen, startete im letzten Winter der finale Probelauf einer Beschneiungsanlage. Da die Loipe sehr gut angenommen wurde, starteten heuer die Bauarbeiten für eine fixe Beschneiungsanlage.

Was erwartet Sie auf der Loipe?

- 2 – 4 km Kunstschnelloipe
- Ein gesamtes Loipennetz von 14,2km
- Gastronomie direkt an der Loipe
- Verleih, Service und Verkauf direkt beim Loipeneinstieg
- Tageskarten, Saisonkarten, Wochenkarten (Infos: www.sport-maier.at)

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Unterstützern herzlich bedanken. Wollen auch Sie den Loipenverein Weirerteichloipe unterstützen, würden wir uns sehr freuen. Infos über Mitgliedschaften und Kartenverkauf erhalten Sie direkt beim Loipenverein oder Sport Maier (office@sport-maier.at).

Saisonkarten gibt es bis 16. Dezember 2016 um € 60, – statt € 65,– bei Sport Maier und dem TVB.

Der Loipenverein Weirerteichloipe



Erfolgreiches Feuerstutzen-Schießen auf der Buckelhube



Am 22. Oktober 2016 fand auf der Buckelhube das 8. „Murauer Feuerstutzen Schießen“ statt.

Bei diesem sportlichen Ereignis, veranstaltet vom Schützenverein Murau, geht es darum, mit einem Gewehr aus dem 18. Jahrhundert eine Zielscheibe auf 100 m zu treffen. Der Schütze feuert stehend angestrichen, was so viel bedeutet wie im Stehen, das Gewehr angelehnt aber nicht aufgelegt.

Insgesamt nahmen an diesem Bewerb 21 Schützen teil. Schützenkönig mit nur 7 Teilern (= 0,7 mm von der Mitte entfernt) wurde David Schmiedhofer, dicht gefolgt von Martin Purgstaller und Johann Gruber, welche den 2. und 3. Platz belegten.



v.l.: Toni Klauber, SM Walter Zitz, Martin Purgstaller, David Schmiedhofer, Johann Gruber, OSM Dr. Gerhard Roth

Wintertauschbörse

Bei perfekten äußeren Bedingungen (endlich winterliche Temperaturen) kamen viele Interessierte am 5.11.2016 zur Wintertauschbörse ins Rathaus Murau. Schischuhe, Eislaufschuhe, Tourenski, Winterjacken, ... wechselten erfolgreich ihre Besitzer! Bei der vom Ausschuss für Familie, Soziales und Bildung organisierten Veranstaltung hatten die Besucher auch heuer wieder die Möglichkeit, günstig Wintersportartikel zu kaufen oder zu verkaufen. Es wurde probiert, verglichen, verhandelt und um den günstigsten Preis gefeilscht und nach 4

Stunden sind viele mit erfreuten Gesichtern und bepackt mit den erworbenen Gegenständen bzw. dem erzielten Verkaufserlös nach Hause gegangen. Die Organisatoren waren mit den Ergebnissen sehr zufrieden: „Es ist sehr erfreulich, dass „alte“ aber trotzdem noch einwandfreie Artikel, die ansonsten im Keller verstauben würden, bei verschiedenen sportlichen Aktivitäten bei neuen Besitzern zum Einsatz kommen! Damit schaffen wir auch schon bei Kindern das Bewusstsein für die Wichtigkeit von nachhaltigem Handeln.“

Erfolgreiche Herbstkonzerte der Kulturvereinigung Murau

Musikalische Zeitreise auf dem Hammerflügel im Handwerksmuseum Murau

Zu einem besonderen Konzert-Highlight lud die Kulturvereinigung Murau mit dem Murauer Handwerksmuseum ins Refektorium ein. Martin Fürböck, selbst im Besitze eines historischen Hammerflügels – es existieren weltweit nur 23 Exemplare – brachte gemeinsam mit Patrizia Podmenik auf der Flöte und Florian Rabanser am Violoncello, Werke aus dem Barock und der Wiener Klassik zu Gehör. So wurde das Publikum in Zeitklänge versetzt, die längst vergangen sind, in unserer heutigen Umtriebigkeit aber wie Labsal wirken. Zu Werken von Joseph Haydn und W. A. Mozart las Johann Ehrenreich erbauende Auszüge aus deren Briefe. Zwischen den Konzertstücken informierte Martin Fürböck das begeisterte Publikum über die Besonderheiten des Hammerflügels im Vergleich zum herkömmlichen Klavier. Eine leichtfüßige Sonata in G-Dur von Ignaz Pleyel brachte dies zum Abschluss besonders zum Ausdruck. Der gesamte Vortrag wurde mit langanhaltendem Applaus belohnt.



Mittelalter-Matinee mit Saltarello

Mit einer großartigen Mittelalter-Matinee feierte die Kulturvereinigung Murau den Saisonabschluss. Das Lungauer Ensemble Saltarello unter der Leitung von Eva Priesel brachte feine Konzertstücke, Gesänge und schwungvolle höfische Tänze aus dem 12. – 16. Jahrhundert zu Gehör. Da kamen Trommeln, Harfen, Flöten, Hackbrett, Posaune und Dudelsack zum Einsatz. Dazu servierte die Lercher's im voll besetzten Wappensaal, ein vorzügliches 4-Gänge-Menü. Zwischen Honigwein und Zwickelbier im Tonkrug trug Gerhard Mauser aus den historischen Kochbüchern der Steinerin so manche Kuriositäten vor. Unter den Gästen, die sich die Schmanckerl für Ohr und Leib schmecken ließen sah man auch Stadtpfarrer Thomas Mörtl, Altbgm. Franz Gassner und Holzweltobmann Johann Gruber.



Stimmungsvolles „Erntedank in der Stubm“ im Kultursaal in Steirisch Laßnitz

Die junge freche Kobenzer Streich und der feine Gesang des Laßnitzer Viergesanges bildeten das Rahmenprogramm im voll besetzten Kultursaal in Steir. Laßnitz. Das Thema „Erntedank“ wurde aus verschiedenen Perspektiven ausgeleuchtet. Obfrau Anna Stocker baute verschiedene Aspekte schon in die Begrüßung und später dann in Form von Gedichten ein. Moderator Armin Bacher führte souverän durchs Programm und ein informatives Gespräch mit dem Biobauern Siegfried Moser über die gegenwärtige Situation und seine Visionen. Schneidermeisterin Irmgard Tscheppe-Zitz präsentierte mit drei Modells und Stolz ihre vielbeachteten Murauer Bierstadtdirndl und stellte zusätzlich noch den Murauer Bierstadt-Strauß von Christina Hollerer vor. Für die prächtige Dekoration sorgten die Damen der Frauenbewegung Laßnitz-Murau unter der Leitung von Helga Bacher, ebenso wie auch für legendäre Schmanckerl und die Bewirtung.



Über das gelungene Fest freuten sich neben Abt Benedikt Plank auch Altbgm. Franz Gassner, Alois Spitzer vom Kärntner Bildungswerk und Kulturreferent Alexander Kampusch samt seinen Kollegen aus dem Gemeinderat.

Bilder von allen Veranstaltungen
gibt es noch auf
www.kulturvereinigung-murau.at zu sehen.

Stadtbücherei Murau



Opernfahrt zu La Traviata nach Graz

Ein unvergessliches Opernerlebnis durften siebzehn Gemeindeglieder Ende Oktober bei einer Aufführung von La Traviata erleben. Das Werk von Giuseppe Verdi, dem der Roman „Die Kameliendame“ von Alexandre Dumas zugrunde liegt, beeindruckte durch eine auf das Äußerste reduzierte Inszenierung. Das Bühnenbild, nur ein Sessel und Vorhänge, verstärkte die Brillanz und Intensität der Darstellung. In italienischer Originalsprache überzeugten in der Titelpartie der Violetta eine großartige Sophia Brommer und Pavel Petrov als ihr Alfredo Germont. Dieses Stück über Liebe, Intrige, Krankheit und Tod ließ niemanden unberührt und Verdi's gefühlvolle Musik schwang noch lange nach. Alle waren sich einig – es war ein traumhaftes Opernerlebnis!



Das Kulturreferat der Stadtgemeinde organisierte und übernahm die Kosten für die Busfahrt. Abwicklung und Begleitung erfolgten durch die Stadtbücherei Murau.

Tablet-Schnupperkurs (für 50 Plus)

„Das wollte ich immer schon mal ausprobieren!“
Kurs ist kostenlos! Leihgeräte stehen zur Verfügung!

Wann: Dienstag, **24. Jänner 2017 / 9.30 – 12.00 Uhr**
Ort: **Stadtbücherei Murau**, Anna-Neumann-Straße 39, 8850 Murau

Anmeldung: bis 17. Jänner 2017, Tel. 0664 9921428

Veranstalter: Bildungsnetzwerk Steiermark



Eine neue Perspektive finden!

Nur, wie findet man den richtigen Kurs, die richtige Ausbildung oder Weiterbildung? Kommen Sie zu einem **kostenlosen Beratungsgespräch** in die **Stadtbücherei Murau**. Gerne suche ich mit Ihnen Lernimpulse für die kommenden Jahre. Ich freue mich auf Sie!



Termine: 10. Jänner 2017, 14. Februar 2017, 14. März 2017, 11. April 2017, 9. Mai 2017, 13. Juni 2017, 11. Juli 2017 jeweils von 16 - 18 Uhr.

Information und Beratung ist auch zu anderen Zeiten und nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Ing.ⁱⁿ Andrea Hartleben Bildungs- und Berufsberatung,
0664 / 83 46 175, andrea.hartleben@eb-stmk.at,
www.bildungsberatung-stmk.at • www.bildungstreff.at



Kreatives Schreiben in der Stadtbücherei

Nächste Termine: Di. 31. Jän., Di. 28. Feb.,
Di., 28. März 2017, um 18.30 Uhr, kostenlos!
Es macht Spaß und entkrampft das Gehirn!
Einstieg jederzeit möglich!

Neue Dienstleistungen in der Stadtbücherei Murau



Web-Opac

Ab sofort gibt es die Möglichkeit auf unseren Bestandskatalog zuzugreifen.

Über die Webseite www.biblioweb.at/murau kann man einsteigen und bequem von Zuhause aus in den unterschiedlichen Kategorien stöbern. Das ist, rein informativ, auch für nicht eingeschriebene Benutzer möglich.

Unter dem Button „Mein persönlicher Bereich“ haben registrierte Benutzer durch Eingabe der Benutzernummer und Geburtsdatum auch die Möglichkeit, ihre persönliche Entlehnliste einzusehen.

Digibib Onleihe - Digitale Entlehnung von Büchern

Dieses vom Land Steiermark finanzierte Projekt möchte den Lesern den Weg in die digitale Zukunft ermöglichen. Dazu wurde bereits eine digitale Bibliothek mit dzt. 24 000 Büchern angelegt.

Um daran teilnehmen zu können **benötigt der Kunde ein Lesegerät** (e.book-reader, – alle Marken außer Kindle sind geeignet, – oder Tablet, I-Phone, PC, Laptop) **mit entsprechender Lesesoftware.**

Die Anmeldung und Datenübermittlung erfolgt nach **Bezahlung einer Jahresgebühr** über die Bücherei. Es können dann über das jeweilige Mitgliedsjahr unbegrenzt Bücher heruntergeladen werden. Die Entlehndauer beträgt 3 Wochen. Danach lässt sich die Datei nicht mehr öffnen. Hat man noch nicht fertig gelesen, ist es möglich die Datei weitere Male herunter zu laden.

Die Gültigkeit der Jahreskarte schließt natürlich auch unseren physischen Buchbestand mit ein und kann auch ohne Onleihe-Absichten in Anspruch genommen werden.

Entlehnungsgebühren

Stadtbücherei Murau

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	3 Wochen	gratis
Studenten, Präsenzdiner (mit Ausweis)	3 Wochen	gratis
(Bücher, Hörbücher, Spiele)		
Verlängerung	pro Woche	€ 0,40
Bandgebühren/Erwachsene	pro Woche	€ 0,40
Jahreskarte/ Erwachsene (= für die Onleihe* Bedingung!)		€ 25,00
1 JK/EW pro Fam. = auch Voraussetzung für die Onleihe von Kinderliteratur		
Entlehnzeit: 3 Wochen / DVDs: 1 Woche		
2 x Verlängerungsmöglichkeit für 3 Wochen	pro Woche	€ 0,40
Erinnerungsschreiben, Gebühr nach 6 Wochen		€ 1,00
Mahngebühr nach 9 Wochen		€ 5,00
Sondergebühren:		
Ausleihgebühr für Spiele (nach 3 Freiwochen)	pro Woche	€ 1,00
Ausleihgebühr für DVDs	pro Woche	€ 1,50
Internet-Surfen	1/2 Std.	€ 0,50
Ausleihgebühr für Kasperltheater, Figuren, Spielbücher	pro Woche	€ 9,00

Holzweltbotschafterinnen auf Entdeckungstour

Eine Gruppe Holzweltbotschafterinnen mit Claudia Glawischnig haben die Bücherei besucht um sich über vorhandene Literatur aus und über die Region zu informieren.

Außerdem erkundigten sich die Damen nach weiteren Recherchemöglichkeiten, die über die Bücherei möglich sind.





Musikschule Murau

Solistenkonzert des Bezirksjugendblasorchesters

Einer großen Herausforderung stellten sich die 60 MusikerInnen des BJOM (Bezirksjugendblasorchester Murau) Ende Oktober in der Thomas-Schroll-Halle Neumarkt:

Mit Mag. Oliver Majstorovic, Konzertpianist und Lehrkraft an der Musikschule Murau, gaben sie in 35 Minuten Länge die kaum an Schwierigkeit zu überbietenden 3 Sätze des 1. Klavierkonzertes in b-Moll von P. I. Tchaikowsky zum Besten – arrangiert für sinfonisches Blasorchester eigens für diesen Auftritt von Dirigenten und Orchesterleiter Armin Kogler in ca. 200 Stunden Arbeit.

Ihr solistisches Können bewiesen danach Gerald Friedler mit dem Tuba Tiger Rag (H. DeCosta), Clemens Frisch, Christoph Lassacher, Georg Pobatschnig und Michael Unterweger auf ihren Posaunen (A Song for Japan / St. Verhelst) und Jürgen

Brunner auf der Trompete (Song and Dance / Ph. Sparke).

Univ. Prof. Mag. Oto Vrhovnik beschloss den anspruchsvollen, mit Höhepunkten gespickten aber auch unterhaltsamen Abend als Saxophon-Solist mit seiner Eigenkomposition Yes und dem Czardas von V. Monti. Das zahlreiche Publikum zollte den Musikerinnen und Musikern der Musikschule und Musikvereinen des Bezirkes Murau mit Standing-Ovations Respekt und Anerkennung für diese musikalischen Highlights.

Durch das Programm führte Mag. Peter Ehgartner, der ebenso mit dem Orchester arbeitet und dieses auch musikalisch unterstützt.

Der Soroptimist Club Murau, der den Ausschank übernahm, zeigte seine Wertschätzung für diese Arbeit mit einer großzügigen Spende an das Bezirksjugendblasorchester Murau.



Oliver Majstorovic bei seiner Darbietung (Foto: Musikschule Murau)



Jürgen Brunner spielt Song and Dance

(Foto: Kogler)



Oto Vrhovnik bei seinem unterhaltsamen Auftritt (Foto: MS Murau)



Armin Kogler mit seinem brillanten Orchester (Foto: MS Murau)



Foto: Kogler

Musikschule Murau



Toller Start ins neue Musikschuljahr

Mit dem historischen Höchststand von 868 SchülerInnen (339 männlich / 529 weiblich) im Alter von 4 bis 74 Jahren ist die Musikschule der Stadt Murau mit ihren 8 Standorten zur größten Musikschule in der Steiermark avanciert.

Unterrichtet werden die MusikerInnen von 17 Lehrkräften aus den Bezirken Murau und Murtal sowie weiteren 16 aus Klagenfurt, Graz oder Wien bzw. von in Österreich ausgebildeten MusikpädagogInnen aus den Ursprungsländern Ungarn, Kroatien, Bulgarien, Finnland und Brasilien.

Den größten Zuspruch finden in diesem Schuljahr die Instrumente Klavier, Klarinette, Schlagwerk, Gitarre und Steirische Harmonika. „Dies entspricht auch den landes-

weiten Trends“, so Dir. Fleischhacker, der im September 2016 wiederholt zum Vorsitzenden des steirischen Musikschuldirektorenverbandes gewählt wurde. Das aktive Singen / Musizieren ist übrigens nicht nur der Jugend vorbehalten.

Die Musikschule Murau fördert lebenslanges Lernen – dies zeigt sich u. a. in den Kursen Begleitgitarre für Erwachsene oder den Stimmbildungskursen, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

Ihre Lernfortschritte zeigen unsere SchülerInnen das ganze Jahr über bei unzähligen Auftritten und Wettbewerben: in Klassenkonzerten, bei diversen Veranstaltungen wie z. B. Adventfeiern bis hin zu Auftritten vor großem Publikum in ganz Österreich.



Foto: Musikschule Murau



Foto: Musikschule Murau



Foto: Margetich

Termine • Termine • Termine • Termine:

Samstag, 5. Jänner 2017

19.00 Uhr im Rathaus Murau:

Traum(los).

Konzert mit Anna Gitschthaler, Verena Moser und Florian Fradler (Gesang & Klavier).

Korrep.: Mag. Andrea Ertlschweiger

Freitag, 7. April und Samstag, 8. April 2017

19.00 Uhr im AK-Saal Murau:

Musicalprojekt „The Legend of Scar and Simba“



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:

www.ms-murau.at

(Infos, Fotos und Termine ...)

Ein kultureller Blick zurück ...

Das Kulturjahr 2016 war erfrischend abwechslungsreich und interessant. Letztlich sind die Verschiedenartigkeit der Veranstaltungen – vom Newcomer zum Virtuosen, von der Volkskunst, gelebten Traditionsveranstaltungen bis zur klassischen Musik und zeitgenössischen Kunst und Literatur – und die damit verbundene Vielfalt Garant für den breiten Zuspruch der Bevölkerung und Kulturinteressierten.

Nimmt man einen Querschnitt der Veranstaltungen, wird diese Vielfalt greifbar: So erfreute uns Joe Gridl im Mai mit einem Konzert im Zuge einer CD-Präsentation im Rathaus Murau. Des weiteren wurde im Juni gleich ein ganzes Wochenende als sprichwörtliches „Kulturwochenende“ der Volkskultur gewidmet.

Im Handwerksmuseum wurde eine Sonderausstellung unter dem Titel „Bosna Quilt“, ein Kunstprojekt, das ursprünglich in einem Vorarlberger Flüchtlingsheim entstand, eröffnet. Am darauffolgenden Tag wurde im Murauer Rathaus das Spannungsfeld zwischen Kultur und Politik bei den „Steirischen Kulturgespräche 2016“ ausgelotet. Den Abschluss bildete die Jubiläumsfeier zu 400 Jahre Bürgergarde und 270 Jahre Samson, dem man sein fortgeschrittenes Alter in keiner Weise ansieht.

Im Sommer wurden die bereits traditionellen Murauer Werkstage unter neuer Leitung von Reinhard Simbürger mit breitem Zuspruch vieler interessierter Teilnehmer abgehalten. Im Juli hüllte „Die Klangwolke“ im Zuge der Styriarte Murau ein.

Die Ausstellung „Menschenbilder“ als Vernissage der steirischen Berufsfotografen brachte die Fotografie und

völlig neue Ansichten in unsere historische Altstadt.

Ein – für Murau, Gäste aus In- und Ausland sowie die Murauer Bürgergarde und deren im wahrsten Sinne des Wortes größten Begleiter – besonderes Fest wurde traditionell am 15. August gefeiert als der Samson tanzte.

Das komplette Kulturjahr begleitet als dessen fixer Bestandteil Wolfgang Atzenhofer: Pfingst-, Operetten- und Adventspiele sind Publikumsgaranten.

Der Regisseur schafft es immer wieder Theater und Operette auf eine ganz eigene Art in Szene zu setzen.

Auch die heurige Opernfahrt nach Graz erfreute sich wieder regen Zuspruchs – gelauscht wurde Verdi's „La Traviata“.

Diese Fülle von Hochkarättern wurde und wird begleitet von unzähligen Konzerten und Lesungen – in enger Zusammenarbeit und großteils in Eigenregie veranstaltet von der Kulturvereinigung, der Musikschule und – last but not least – den beiden Musikvereinen der Gemeinde Murau.

Auch das Programm für das nächste Jahr kann sich wieder sehen lassen: geprägt von Abwechslung und Möglichkeiten für eine Vielzahl von Kunst- bzw. Kulturschaffenden, Kreativen, Aktiven und natürlich deren „Abnehmern“.

Auf ein neues (Kulturjahr 2017)!



Fachvortrag Vereinskultur

Am 3. November 2016 veranstaltete der Ausschuss für Sport, Vereine und Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Steirischen Volksbildungswerk einen Fachvortrag zum Thema „Der Verein. Ausgewählte rechtliche

Aspekte, insbesondere des Steuerrechts“. Referentin Mag. Heike Stark-Sitting, Obfrau der Zukunftsplattform der Steirischen Vereine behandelte ausführlich rechtlich relevante Themen rund um den Verein.



Theaterrunde Murau: Aus dem Wald ins neue Spieljahr



Hänsel und Gretel verlieben sich im Wald ... Wer kennt es nicht, das berühmte Märchen der Gebrüder Grimm? Bei den Adventspielen der Theaterrunde Murau wurde die Geschichte der Geschwister nach der Oper von Engelbert Humperdinck auf die Bühne gebracht. 45 kleine und große Schauspieler begeisterten das Publikum mit einer weihnachtlichen und fantasievollen Inszenierung. Johann Ziegerhofer schlüpfte in die Rolle des Komponisten Humperdinck und führte durch das Stück. Als Bühnenbild fungierte ein überdimensionaler Adventskalender.

Ausblick auf 2017

Der diesjährige Theaterausflug führte den Verein nach

Passau und Burghausen. Im Rahmen dieser Reise wurde das neue Spielprogramm für das Jahr 2017 präsentiert. Bei den 14. Pfingstspielen erwartet die Besucher Raimunds Stück „Der Bauer als Millionär“ mit Premiere am 2. Juni. Musikalisch wird es wieder die Operettenspiele geben, die nächstes Jahr zum 20. Mal stattfinden: „Die Csárdásfürstin“ wird ab 16. September auf die Bühne gebracht. Mit der Geschichte von „Heidi“ bei den Adventspielen findet das Spieljahr 2017 einen schönen Abschluss. Premiere ist am 2. Dezember.

Das Theaterabo 2017 um 38 Euro für alle drei Produktionen ist ab sofort erhältlich.

Infos gibt es unter www.operettemurau.at.



Arturo Castellani hat sein viertes Buch vorgestellt

Am 25. Oktober 2016 hat Arturo Castellani in der Bezirksstelle Murau des Roten Kreuzes sein neues Buch vorgestellt. Nach seinen beruflichen Erlebnissen als Landgendarm, seinen Jagderinnerungen und seinem Buch über die Holzarbeit einst und heute hat der Autor nun in seinem vierten Buch die Erinnerungen an seine Zeit als ehrenamtlicher Mitarbeiter des Roten Kreuzes verarbeitet.

Herausgekommen ist ein Werk, das seine Erlebnisse während seiner Einsätze in den 60er-Jahren mit den aktuellen Entwicklungen im Rettungsdienst verknüpft.

Außerdem finden sich im Buch wieder viele teils historische Fotos, die unter anderem die Entwicklung des Roten Kreuzes in unserem Bezirk zeigen. Gleichzeitig schließt dieses vierte Buch die Lebenserinnerungen von Arturo Castellani ab.

Die Bücher beschreiben nicht nur das

Leben eines einzelnen Steirers, sondern sie sind auch ein differenzierter Blick auf unsere Heimat in den vergangenen Jahrzehnten.

Alle vier Bücher sind im Murauer Verlag „Wolfgang Hager“ erschienen.



Foto: Wolfgang Wietand

Frauenbewegung Laßnitz-Murau

Erntedank in der Stubm

Die Damen der Frauenbewegung Laßnitz-Murau unter der Leitung von OL Helga Bacher sorgten für das leibliche Wohl des Publikums bei der Veranstaltung der Kulturvereinigung Murau „Erntedank in der Stubm“. Die Gaumen der Gäste wurden mit Kürbiscremesuppe, Aufstrichbroten und Schilerol verwöhnt: ein musikalisch und kulinarisch gelungener, gemütlicher Abend im vollbesetzten Kultursaal in Steirisch Laßnitz.



Sportlich in den Herbst

Sportlich in den Herbst ging es für die Frauen der Frauenbewegung Laßnitz – Murau mit dem Taferl-Asphaltschießen beim Gasthof Eichholzer in Murau. Durch die zahlreiche Teilnahme der Mitglieder wurde es ein gelungener Abend mit viel Ehrgeiz und Spaß, der kulinarisch mit einem köstlichen Backhendl belohnt wurde.



Leonhardimarkt

Unterstützung am Leonhardimarkt beim Stand der Bezirksfrauenbewegung vor dem ÖVB Büro gab es auch heuer wieder von der Frauenbewegung Laßnitz-Murau. Es wurde Almkaffee gekocht und Leonhardinudeln ausgegeben.



Was zählt?

Schon in der Gründungsidee hat sich die Steiermärkische Sparkasse ihrer gesellschaftlichen Verantwortung für die Menschen in den Regionen, in denen sie tätig ist, verschrieben. Auch heute gilt: Was zählt, sind die Menschen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine erfüllte Weihnachtszeit und alles Gute für 2017.

Steiermärkische
SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

*Die
Frauenbewegung
Laßnitz-Murau
wünscht frohe
Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr!*



Landjugend

Erntedank in Laßnitz und St. Egidi

Altbewährte Traditionen haben in der Landjugend einen hohen Stellenwert. So auch das Schmücken und Tragen der Erntekrone in der Laßnitz und in Sankt Egidi. Auch in diesem Jahr war man sehr darum bemüht, eine schöne Erntekrone präsentieren zu können. Traditionell ist die Erntekrone immer mit allem geschmückt was in der Region wächst, also nicht nur mit Getreide allein sondern auch mit Blumen, etwas Heu, Fichten- und Tannenzweige und mit noch vielem mehr was bei uns heimisch ist. Das Herrichten der Erntekrone und das Mitgestalten der Erntedankfeiern sind für die Ortsgruppe schon seit sehr vielen Jahren Tradition und gelebtes Brauchtum auch über die Gemeindegrenzen hinaus. Ein Dank an dieser Stelle an alle Helfer und Träger, die die Erntekrone so fleißig gebunden und getragen haben.



LJ Treff in St. Blasen 14. Oktober 2016

Im Oktober trafen sich allerlei Bezirksortsgruppen, zu einem LJ Treff in St. Blasen. Großes Thema dabei war die Veranlassungsvergabe für das neue Arbeitsjahr, und dabei konnte die LJ Laßnitz-Murau groß abräumen. Im Jahr 2017 findet die größte bezirkswerte Veranstaltung, das traditionelle Pfingstturnier (Fußball und Völkerball), und ein LJ Treff in der Stadtgemeinde Murau statt! Das werden zwei ganz große Highlights im nächsten Jahr, und die Ortsgruppe wird sich gehörig ins Zeug legen, damit diese Veranstaltungen ein voller Erfolg werden.



Im Dienst für die Gemeinde:

Renovierung Sportplatzzaun in Laßnitz, 30. September 2016 und Murauer Stadtlauf, 26. Oktober 2016

Wer rastet, der rostet. Um das zu vermeiden, sind die Mitglieder der Landjugend ständig darum bemüht, etwas für die Gemeinde zu tun. Darum wurde an einem neuen Zaun am Sportplatz in Steirisch Laßnitz gearbeitet um unsere jungen Fußballer zu unterstützen. Der Dank gilt der Stadtgemeinde Murau und besonders

dem Sägewerk Holzer für das Zurverfügungstellen des Holzes.

Auch sportlich war die Ortsgruppe unterwegs. Anlässlich des Murauer Stadtlafes wurden die Startnummern und die zugehörigen Sackerl verteilt, einem reibungslosen Ablauf stand somit nichts mehr im Wege.





Faschingseröffnung im Rathaus Murau am 11.11.2016

Am 11. November übernahm auch heuer der Murauer Faschingsverein „Narrisch guat“ gemeinsam mit der Murauer Faschingspolizei die Herrschaft über das Murauer Rathaus. Faschingsvereinsobmann Erwin Leitner-Fidler mit seinem Team erhielt nach einem Gelöbnis vom Murauer Bürgermeister Thomas Kalcher symbolisch den Schlüssel für die Stadt Murau überreicht, um für die Zeit des Faschings die Amtsgeschäfte zu leiten. Auch die Exekutive, geleitet von Polizeiinspektionskommandant Herbert Siebenhofer, vertraute bis Faschingsdienstag ihre Aufgaben dem FAPO-General Anton Klauber an.

Die FAPO, welche als Gastgeschenk eine Krapfentorte erhielt, feiert in dieser Saison ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum mit einer eigenen Veranstaltung am Faschingdienstag, den 28. Februar 2017, am Hauptplatz Murau.

Vorschau:

Zu den Schwerpunkten gehören die Faschingssitzungen in der WM-Halle, die wegen der kritischen, aber sehr humorvollen Betrachtungsweisen der Akteure stets bestens besucht sind. Themenlieferanten sind die Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, sowie manche Einzelperson.

Am 24. und 25. Februar 2017 werden also wieder viele Lachsalven des Publikums die Aufführungen überlagern.

Vorher, am Samstag, den 11. Februar nächsten Jahres, erleben die Jüngsten unter uns im Turnsaal des Jugend- und Familiengästehauses Murau einen sehr lustigen Kindermaskenball. Für einen Nachmittag gibt es neben spaßigen Spielen eine Hüpfburg und auch Limo und Faschingskrapfen. Hierbei arbeitet die Stadtgemeinde Murau mit dem Faschingsverein sehr gut zusammen.

Am Rosenmontag findet traditionell im Gasthaus Eichholzer das Faschingsgshnas des Faschingsvereins statt. Somit heißt es am 27. Februar 2017 für alle Faschingsbegeisterten „Himmel und Hölle“. Die besten Gruppen- und Einzelmasken werden prämiert. Livemusik unterstützt die gute Stimmung.

Das Faschingstreiben findet am Faschingsdienstag einen würdigen Abschluss ab 9.00 Uhr im Rathaus Murau. Der Stadtschlüssel wird wieder an unser Oberhaupt, BGM Thomas Kalcher übergeben, und viele Gleichgesinnte feiern das Ende der diesmal kurzen Faschingsaison.

Bilder: Wolfram Klausinger



40 Jahr-Jubiläum Faschingspolizei Murau



Um den Murauer Fasching neu zu beleben, bildete sich am 12. Dezember 1976 ein Faschingskomitee, bestehend aus dem damaligen Bürgermeister Ehrenfried Illitsch, dem Wirtschaftsbundobmann Franz Böhmer, den Gemeinderäten Peter Rösler und Hermann Freismuth, Kapellmeister Ing. Philipp Fruhmann, Direktor Peter Polster, Adolf Lercher jun. und Bertl Kampusch.

Die Gründungsversammlung fand am 13. Jänner 1977 mit folgenden Gründungsmitgliedern statt:

Ehrenfried Illitsch, Franz Böhmer, Peter Rösler, Hermann Freismuth, Leonhard Ferner, Fritz Allesch, Josef Wilplinger und Peter Polster.

Auf Grund des **40-jährigen Jubiläums der FAPO** wird am **Faschingsdienstag, dem 18. Februar 2017 ab 13.00 Uhr am Hauptplatz** eine große Verlosung (40 Preise) durchgeführt, u. a. gibt es Karten für den Villacher Fasching 2018 mit Übernachtung zu gewinnen.



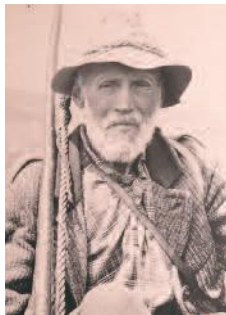
Murauer Handwerksmuseum

In der vergangenen Saison startete das Murauer Handwerksmuseum seine Neuausrichtung unter dem Titel „Handwerk und Tradition trifft Kunst und Innovation“. Dank der Unterstützung der Gemeinde und vor allem durch Bgm. Thomas Kalcher wurden längere Öffnungszeiten möglich, die ebenfalls zur Steigerung der Besucherzahlen beitragen.

Die Vorbereitungen für die kommende Saison sind im Gange:

Die Sonderausstellung „Kleider machen Leute“ ist in Planung. Kleidung war ein sichtbares Zeichen für Herkunft, Beruf und soziale Stellung von Menschen. Mit Kleidung lassen sich Geschichte und G'schichtln, historische Bedeutung und handwerkliche Fertigkeiten vergegenwärtigen. Der Wert von Kleidung in früheren Zeiten lässt sich beispielsweise daran ablesen, mit welcher Akribie sie geflickt, ausgebessert und umgearbeitet wurde.

Handel und Handwerk haben die



Geschichte von Murau wesentlich beeinflusst. Unter dem Titel „S' Glück is' a Vogerl, die Erinnerung a Hund“ werden Firmeninhaber an zwei Abenden die Geschichte ihres Werdegangs, ihrer Sparte, ihrer Firma erzählen.

Gewebte Bänder spielten eine wichtige Rolle im Alltag der Menschen. Sie wurden vielseitig verwendet, so als Traggurt, als Schmuck eines Pferdegeschirrs, als Hosenträger, Halsband etc.

Um die alte Technik des „Bändchenwebens“ wieder zu beleben werden wie im vergangenen Jahr Workshops angeboten.



Auch für die Jüngsten werden Workshops angeboten, die Gelegenheit bieten, alles Mögliche auszuprobieren.

Das Team des Murauer Handwerksmuseum freut sich auf Ihren Besuch!



Vorweihnachtszeit in der Lebenshilfe Murau

Seit Jahresbeginn beschäftigen sich die KundInnen der Lebenshilfe Murau mit Brauchtum und Ritualen im Jahreskreis. Auch der Wandel der Jahreszeiten und die damit verbundenen Umstellungen sind in unserem Arbeitsalltag zu spüren.

Es ist nun an der Zeit, die schon seit den Sommermonaten vorbereiteten Produkte bei verschiedenen Ausstellungen und Märkten zu präsentieren und zum Verkauf anzubieten. Jedes unserer Produkte ist ein Unikat und spiegelt die Kreativität jedes einzelnen Kunden wieder. Voller Eifer werden nun in der Kreativwerkstätte Murau Adventkränze gebunden, Laternen geklebt und Krippen gebaut. Kissen mit verschiedenen Füllungen, wie beispielsweise mit Zirbenspänen oder Lavendelblüten, nähen KundInnen gemeinsam mit den BetreuerInnen in der Textilwerkstätte Oberwölz. Diverse Dekostücke aus Holz fertigen die KundInnen gemeinsam

mit BetreuerInnen in der Kreativwerkstätte Neumarkt. Neben den gelegentlichen Bauernmärkten in Murau präsentieren wir in der Adventzeit unsere breite Produktpalette auf Weihnachtsmärkten in Zeutschach, St. Ruprecht, Niederwölz und beim großen Murauer Advent vor dem Rathaus.

*Die Lebenshilfe
Murau wünscht
eine besinnliche
Adventzeit, ein
gesegnetes
Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch
ins Jahr 2017!*



Maibaumumschneiden MV Laßnitz



Im Zuge des Erntedankfestes veranstaltete am 25.9. 2016 der MV Laßnitz das Maibaumumschneiden. Bei strahlendem Sonnenschein marschierten die MusikerInnen gemeinsam mit der Gastkapelle MV Katsch/Frojach mit klingendem Spiel zur Feuerwehr, wo der Baum unter zahlreichem Publikum gefällt wurde. Dies erledigten Gabriel Lindner (von ihm wurde der Maibaum auch gespendet) und Thomas Wölfl in der traditionell kurzen Holzhackerlederhose! Begleitet wurden die beiden von Jungmusiker Michael Schaffer mit dem Holzhackermarsch auf seiner Harmonika. Gute Unterhaltung gab es dann beim „Haus der Musik“ bei Essen und Trinken sowie bei einem tollen Früh-

schoppenkonzert des MV Katsch/Frojach! An diesem Tag wurde auch der neue Aufenthaltsraum des MV Laßnitz offiziell eröffnet.

Obfrau Renate Fruhmann bedankte sich mit einem kleinen Präsent bei Herrn Bgm. Thomas Kalcher, Vizebürgerm. Dr. Martin Moser, Bauamtsleiter Franz Edlinger sowie bei den Bauhofmitarbeitern für die unkomplizierte Abwicklung und Sanierung dieses Raumes.



Freiungsaustragung

Zum vierten Mal, wurde am 5. November 2016 zum Leonhardimarkt in Murau die Freiung ausgetragen, wozu jedes Jahr ein anderer Verein aus der Gemeinde gebeten wird. In diesem Jahr trat die Gemeinde mit der Bitte an den MV Laßnitz heran und Thomas Wölfl wurde von Bgm. Thomas Kalcher zum Freiungsausträger bestimmt und bestellt. Um 10.00 Uhr waren die MusikerInnen, eine starke Abordnung der Murauer Bürgergarde und des ÖKB, Gemeinderäte, sowie Gäste und Mitglieder anderer Vereine zur Begrüßung von Bgm. Thomas Kalcher und Segnung von Pfarrer Mag. Thomas Mörtl im Stadtamt versammelt. Nach der Aufstellung am Raffaltplatz ging es im Fussmarsch, angeführt von Freiungsausträger Thomas Wölfl mit dem

MV Laßnitz, durch die Anna Neumann Straße zum Hauptplatz, wo die Freiung von Vizebgm. Dr. Martin Moser verlesen und der Leonhardimarkt von Bgm. Thomas Kalcher eröffnet wurde.

Danke für die ehrenvolle Aufgabe der Freiungsaustragung!

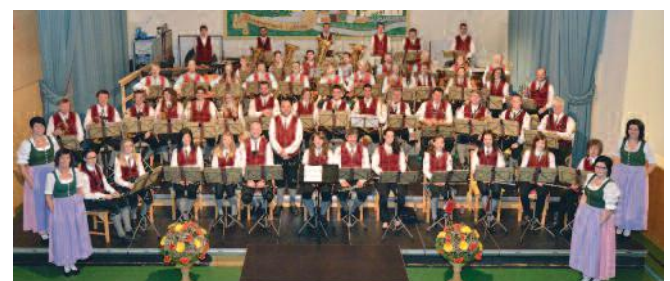


Konzert MV Laßnitz

Unter der erstmaligen Leitung von Kpm. Juan Pablo Cervantes Quintero begab sich der Musikverein Laßnitz am 12. November 2016 auf „Eine musikalische Reise von Österreich nach Lateinamerika“.

Zu den österreichischen Kompositionen sowie einem portugiesischen Marsch wurde im 1. Teil des Konzertes im Gedenken an Franz Cibulka eines seiner bekanntesten Werke „New Age“ aufgeführt. Mit „Around the World in 80 days“ wurde die Welt in 10 Minuten bereist, und die vielen Gäste im Saal zeigten auch zu den Rhythmen aus Kolumbien und Kuba große Begeisterung. Obfrau Renate Fruhmann durfte an diesem Abend auch JungmusikerInnen vorstellen, die ihren ersten, ganz grossen Konzertauftritt hatten. In diesem feierlichen Rahmen wurde Lisa Leitner (Flöte), Bettina Dullnigg (Karinette), Christina Tockner (Flügelhorn), Julian Kleinferchner (Trompete), Daniel Bacher (Tenorhorn) und Michael Schaffer (Tuba) der „Jungmusikerbrief“ verliehen. Am 20. November wurde zu Ehren der „Schutzpatronin Hl. Cäcilia“ ein Dankgottesdienst gefeiert, welcher von den MusikerInnen umrahmt wurde. Nach der Hl. Messe in Steir. Laßnitz ließ man bei einem gemeinsamen Mittagessen und gemütlichem Beisammensein das erfolgreiche Musikjahr Revue passieren und ausklingen.

Der Musikverein Laßnitz wünscht allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gesundes neues Jahr!



Advent im Rathaus

Der Murauer Advent wurde am 25. November 2016 durch Bürgermeister Thomas Kalcher unter musikalischer Begleitung der Kindergartenkinder von Murau, St. Egidii und Steirisch Laßnitz und der Bläsergruppe des MV Stadtkapelle Murau offiziell eröffnet. Am ersten

Adventwochenende fand bereits zum 7. Mal der Advent im Rathaus statt und bot den heimischen Handwerkern und Künstlern aber auch den Gästen wieder eine unbeschreibliche Kulisse. Kulinarisch konnten sich die Besucher im Hüttendorf am Raffaltplatz verköstigen lassen.



Der Musikverein Stadtkapelle Murau wünscht frohe Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr!

Dieses Jahr gab es wieder viele Ausrückungen der Stadtkapelle, aktuell ist man schon mitten in den Vorbereitungen für das nächste Frühjahrskonzert. Vorher werden am Heiligen Abend wieder die Turmbläser vor und nach der Mette zu hören sein, in das neue Jahr wird bereits am 1. Jänner mit der Mitwirkung bei der Neujahrsmesse gestartet.

Der Musikverein möchte sich bei der Stadtgemeinde Murau und allen Förderern für die regelmäßigen Unterstützungen bedanken und freut sich auf ein musikalisches Jahr 2017!



VERANSTALTUNGEN

DEZEMBER

- 16. Dez.** SVU Hallenfußballturnier, WM-Halle Murau ab 10.00 Uhr
- 17. Dez.** Familien SkiFest am Kreischberg, Kinder zahlen den halben Preis
SVU Hallenfußballturnier, WM-Halle Murau ab 10.00 Uhr
- 18. Dez.** SVU Hallenfußballturnier, WM-Halle Murau ab 10.00 Uhr
- 23. Dez.** Murauer Advent beim Hotel Lercher, Murau, 18.00 Uhr
- 24. Dez.** Christkindldampfzug, Abfahrt Bhf. Murau um 12.50 Uhr
Kinder-Krippenfeier, Stadtpfarrkirche Murau, 16.00 Uhr
Heiliger Abend "Steirischer Brauch", Hotel Lercher, Murau, 17.00 Uhr
Turmbblasen in Steir. Laßnitz, 21.30 Uhr
Christmette in Steir. Laßnitz, 22.00 Uhr
Turmbblasen in Murau, 21.30 Uhr
Christmette in Murau, 22.00 Uhr
Turmbblasen in Murau im Anschluss an die Hl. Messe
- 27. Dez.** Kreischberg Pisten Welcome Show, Kreischberg Talstation, 17.17 Uhr
- 29. Dez.** Dampfbummelzug, Fahrt mit der Murtalbahn, Abfahrt Bhf. Murau um 16.15 Uhr
- 31. Dez.** 4. Sport Maier Biatlontrophy. Steir. Laßnitz / Weirerteich, 11.00 Uhr
Silvestermesse in der Egidikirche Murau, 10.00 Uhr

**Silvesterveranstaltungen und Galamenüs in den Gasthöfen und
Hotels der Region Murau-Kreischberg**

JÄNNER

- 1. Jan.** Mittagsbrunch mit den Austrian Clarinets, Hotel Lercher Murau, 12.00 Uhr
- 2. Jan.** Kreischberg Pisten Welcome Show, Kreischberg Talstation, 17.17 Uhr
- 5. Jan.** Konzert Traum(los), Rathaus Murau, 19.30 Uhr
- 6. Jan.** Sperl Stammtisch Hallenfußballturnier, WM-Halle Murau ab 10.00 Uhr
- 7. Jan.** Sperl Stammtisch Hallenfußballturnier, WM-Halle Murau ab 10.00 Uhr
- 14. Jan.** Bezirksjägerball in Ranten, Gh. Hammerschmied, ab 20.00 Uhr

FEBRUAR

FIS Snowboard Weltcup Snowboard Slopestyle
14. Jänner 2017 am Kreischberg



- 3. Feb.** Radio Steiermark Winterzauber- LIVE vom Kreischberg
- 4. Feb.** Feuerwehrball der FF-Murau, WM-Halle Murau, 20.30 Uhr
- 5. Feb.** Kreischberg Pisten Welcome Show, Kreischberg Talstation, 17.17 Uhr
- 11. Feb.** Raiffeisen Club Snowmania am Kreischberg
Kinderfasching, Turnsaal des JUFA in Murau, ab 14.00 Uhr
Vollmond Schneeschuhwanderung auf die Frauenalpe, Murauerhütte 19.00 Uhr
- 18. Feb.** Antenne Steiermark Skitag mit Gratis Skitest (Intersport Pintar) am Kreischberg
- 19. Feb.** Kreischberg Pisten Welcome Show, Kreischberg Talstation, 17.17 Uhr
- 24. Feb.** Faschingssitzung, WM-Halle Murau, Maskierung erwünscht, 19.19 Uhr
- 25. Feb.** Faschingssitzung, WM-Halle Murau, Maskierung erwünscht, 19.19 Uhr
- 27. Feb.** Kinderfasching im Hotel Lercher in Murau, ab 15.00 Uhr
Maskenball "Mut zum Hut" im Hotel Lercher in Murau, 20.00 Uhr
Maskengschnas im Gh. Eichholzer, Murau ab 19.00 Uhr
- 28. Feb.** Buntes Faschingstreiben, Beginn im Rathaus Murau, 9.00 Uhr
40 Jahre FAPO Murau, Buntes Treiben mit Verlosung am Schillerplatz, 13.00 Uhr

MÄRZ

- 10. März** Film & Fotoshow "Zu Fuß durch die Steir. Heimat", Hotel Lercher Murau, 19.30 Uhr
- 25. März** 53. Frühjahrskonzert des MV Stadtkapelle Murau, WM-Halle Murau, 20.00 Uhr



Alle uns gemeldeten
Veranstaltungen.
Kein Anspruch
auf Vollständigkeit.

*Wir wünschen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr!*

